

WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V. • Von Vielen für Alle • 14. Jahrgang / Ausgabe November/Dez. 2008



Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg Honigfabrik e.V., Museum Elbinsel Wilhelmsburg (Hrsg.)



WILHELMSBURG

Hamburgs große Elbinsel

Medien-Verlag Schubert

**Buchvorstellung
am 27. November**



Was alles an einem D-Day so passiert...

Wieder einmal ist ein D-Day geschafft - Montag, 19 Uhr. Eigentlich eine durchaus menschliche Zeit, aber man soll den Tag nicht vor dem Abend (oder besser: vor dem Ende) loben...

Es fing gleich heute morgen damit an, dass unser Drucker streikte, und ohne den kann kein vernünftiges Korrektur-Lesen erfolgen. Microsoft und HP wollten wohl ihre Marktführung in unserem Büro ausfechten! Gewonnen hat zum Glück dann aber unser „PC-Schrauber“ Jürgen.

Es folgten die üblichen Probleme mit Artikeln, die - wie kann es anders sein - jenseits jedes Redaktionsschlusses in den letzten Tagen oder gar Stunden eintreffen, dann noch einmal durch eine Neufassung ersetzt werden usw. usw... Aber schließlich freuen WIR uns alle auch darüber, dass diese Ausgabe unserer Zeitung wirklich wieder einmal sehr aktuell ist - mit Themen, die noch nicht in allen anderen Zeitungen standen!

Jetzt liegt nur noch vor mir, die Datei in eine Druckdatei umzuwandeln - hoffen WIR mal, dass sich die Firma adobe aus dem Streit (s. o.) raus hält.

In diesem Sinn

Ihr Axel Trappe - für die gesamte Redaktionsgruppe.

In letzter Minute:

Was gibt's am kommenden Wochenende?

Fr, 14.11.:

- 20 h, Bürgerhaus: **Selim Özdogan liest** im Rahmen des Festivals „jung, türkisch, Almanya“.
- 20 h, Honigfabrik: **Rock-Festival**. Dr. Buchfink's Musikabend mit „Big Shot Elephant“, „Attempted Arson“, „Tischlerei Lischitzki“ und „Stahlschwester“.
- 21.30 h, Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus: **Winterliche Vollmond-Tour** durch das Heuckenlock (bis ca. 23.30 h).

Sa, 15.11.:

- **Inselball** im Gasthof Sohre, ausgerichtet vom Mühlenverein und dem Wilhelmsburger Musikverein.

So, 16.11.:

- 14 h, Luther-Kirchengemeinde Eißendorf, Kirchenhang 21 a: **Trauercafé** des Hospizvereins Hamburger Süden e.V.
- 15 - 18 h, Bürgerhaus: **Herbstflohmarkt**.

Noch bis 16.11.:

- **111 Jahre Gartenschau**. Ausstellung in der Kapelle an der Mengestraße. Sa u. so, 12 - 18 h; Eintritt frei.



Aus dem Inhalt:

Titel:

Neues Buch: Wilhelmsburg - Hamburgs größte Elbinsel S. 3

Aktuell:

Brutalstmögliche Mieterhöhungen im Reiherstiegviertel S. 4
 Ab durch die Mitte: Neueste Autobahnpläne der Behörde S. 5
 Das Kraftwerk Moorburg beschäftigt Die Gerichte S. 19
 Wann fällt der Zollzaun? S. 21
 Flaute im Containerverkehr S. 22

Politik und Stadtentwicklung:

Elbvertiefung: Neue Auslegung Und Pegelstand-Veranstaltung S. 7

igs 2013:

Brachfläche wird Eingang zur Gartenschau S. 11

Veranstaltungen:

Programm-Höhepunkte im Bürgerhaus S. 13
 Lebendiger Adventskalender S. 18

Kinder und Jugendliche:

Street Talk S. 8
 Bilderbuchkino S. 9
 Weihnachts-Theater in der Honigfabrik S. 9

Schulen:

Schule Slomanstieg S. 10
 König David - Musical in der Bonifatius-Schule S. 10

Rückblicke:

Reiche Ernte im interkulturellen Garten S. 16

... und „Wo...?“ und „Wann in Wilhelmsburg?“ ab S. 23



FEINKOST WITTFOTH

Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
 21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 03

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst



BURGER

Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH



Qualität
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
 info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

Neues Buch: „Wilhelmsburg - Hamburgs größte Elbinsel“

Die Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg und das Museum Elbinsel Wilhelmsburg geben ein aktuelles Werk zur Geschichte und Gegenwart der Elbinsel heraus. Am 27. November um 19.30 h wird das Buch in der Geschichtswerkstatt in der Honigfabrik vorgestellt.



Wilhelmsburg - seit Ende des 19. Jahrhunderts ein Ort ständigen Wandels. So unterschiedlich wie die Menschen des Stadtteils sind, so unterschiedlich sind ihre Zugänge zu Geschichte und Gegenwart Wilhelmsburgs. Das neue Buch spiegelt diese Vielfalt.

sic. Mehr als zwei Jahre hat die kleine Redaktionsgruppe, bestehend aus Mitwirkenden der Geschichtswerkstatt und des Museums, mit zehn Autorinnen und Autoren an dem Buch gearbeitet. Entstanden sind zwölf Aufsätze, die zeitlich vom Mittelalter bis zum gegenwärtigen „Sprung über die Elbe“ reichen. Die wichtigsten Strukturen der vorindustriellen Agrargesellschaft werden herausgearbeitet, daneben gibt es einen eigenen Text zur Entwicklung der Infrastruktur Wilhelmsburgs. Ein umfangreiches Kapitel ist der Geschichte der Nachbarinsel Veddel gewidmet. Der Prozess der Industrialisierung im Reihertstiegviertel wird ausführlich beschrieben sowie erstmals Wilhelmsburgs Geschichte im Nationalsozialismus der Entwicklung im übrigen Hamburg gegenüber gestellt.

Das Buch beschäftigt sich darüber hinaus jedoch nicht nur mit historischen Abläufen, sondern auch mit dahinter liegenden Strukturen und historischen Brüchen. So widmet sich ein Kapitel der Entwicklung des Wohnungsbaus auf der Insel, ein anderes dem blühen-

den (alltags-)kulturellen Leben am Ort. Jenseits vielfach reproduzierter Bilder und Erzählungen spürt ein Aufsatz dem persönlichen Erleben und Erinnern von Zeitzeugen der Flut 1962 nach.



Junge Wilhelmsburger als Flakhelfer Ende des 2. Weltkriegs. Ein Kapitel des Buchs analysiert erstmals tiefergehend den Nationalsozialismus in Wilhelmsburg. Foto: Horst Stanick

Am Ende stehen Fragen der Betrachtung: Wie kann die Lokalgeschichtsschreibung Wilhelmsburgs auf neue Füße gestellt werden, ohne die Wurzeln zur traditionellen Heimatkunde abzuschneiden? Und wie sind die Pläne, die Senat und der IBA/igs mit der Insel haben, einzuschätzen?

Es ist nicht nur die Vielfalt der Themen, die das neue Buch auszeichnet - es ist auch die Vielfalt ihrer Darstellung: Die Textformen changieren zwischen wissenschaftlichem Aufsatz, journalistischem Bericht und essayhaftem Gedankenfluss. So bietet das Buch Orientierung und Anregung für Menschen,

die sich abseits von bunten Imagebroschüren mit dem Wachsen und Werden des Ortes beschäftigen -, und dabei auf einen abwechslungsreichen Lesegenuss nicht verzichten möchten. Fotos oben: Museum (l.), Markt (r.)

JÜRGEN WALCZAK LL. M.

Rechtsanwalt

auch Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht
Akademischer Europarechtsexperte (Österreich)

Karnapp 25 · 21079 Hamburg

Telefon 0049 40 75 27 98 0 · Telefax 0049 40 75 27 98 22
Mail: info@anwalt-walczak.de · www.anwalt-walczak.de

Bestattungen

Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Brutalstmögliche Mieterhöhungen im Reiherstiegviertel

PM. Die Mieten im Bereich der Fährstraße steigen rasant. Viele private Vermieter haben in jüngster Zeit erhöht. Die Schiffszimmerer-Genossenschaft hat den Wohnwert ihrer hiesigen Häuser höher eingestuft und führt jährlich „Anpassungen“ durch. Die Krone setzt sich jetzt der Bauverein Reiherstieg auf. Dort werden bis zu 20 % mehr verlangt, womit das gesetzliche Höchstmaß voll ausgeschöpft wird. Begründet wird dies im Wesentlichen damit, dass es möglich sei.

Übrigens: der Bauverein Reiherstieg ist IBA-Partner und Investor für die „Hamburger Terrassen“, die dort gebaut werden sollen, wo die VHW die Altbauten am Schlöperstieg abreißen ließ.

Zusammen mit den gestiegenen Nebenkosten bedeutet die aktuelle Mieterhöhung in manchen Fällen bis zu 100 € mehr im Monat, was überhaupt nicht zu rechtfertigen ist, denn unsere Einkommen sinken real. Wohnwertmindernde Faktoren nehmen dagegen zu: Lärm- und Verkehrsaufkommen steigen deutlich an, auch nimmt der Gefahrgutumschlag im benachbarten Hafen zu, und die allgemein hohe Umweltbelastung bleibt konstant bzw. wird durch Moorburg sogar noch steigen. Die Nahversorgungslage bleibt defizitär.

Um dem beginnenden Mietwucher entgegenzutreten, hat sich jetzt das MieterForum Reiherstieg gegründet. Wir bieten Vernetzung, Beratung, gemeinsame Aktionen. Und wir finden: Genossenschaften gehören den Mitgliedern! Wir wollen unsere demokratischen Möglichkeiten nutzen, wieder eine sozialverträgliche Mietenpolitik zu erreichen. *Tatsächlich* moderate und nachvollziehbar begründete Erhöhungen könnten wir dabei durchaus akzeptieren.

Kontakt: MieterForumReiherstieg@gmx.de

(Wer keinen Mailanschluss hat: einfach in der Nachbarschaft fragen!)

Wilhelmsburg-Kalender 2009

at. Der Wilhelmsburg-Fotograf Heinz Wernicke hat für das kommende Jahr wieder einen Kalender mit 13 wunderschönen Farbfotografien produziert.

Der 13. Jahrgang erscheint im altbekannten Format: 33 x 36 cm mit echten



Fotografien. 100 Exemplare hat Heinz Wernicke gefertigt, jedes Blatt signiert. Der Kalender ist für 26,80 € zu erwerben in der Buchhandlung Lüdemann und in der Apotheke im EKZ Wilhelmsburg. Er kann auch direkt beim Fotografen bestellt werden unter wilhelmsburg.fotos@hamburg.de.



Wieder ein Beirat in Wilhelmsburg?

at. Ende 2007 lief das langjährige Bürgerbeteiligungsverfahren mit dem Beirat für Stadtteilentwicklung als Beratungs- und Entscheidungsgremium, u. a. über den Einsatz der Mittel aus dem „Verfügungsfond“ aus. Die zuständige Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) sah sich nicht mehr in der Lage, die Mittel für das Büro d*Ing-Planung bereit zu stellen. Ohne diese professionelle Begleitung aber war der damalige Beirat nicht zur Weiterarbeit bereit; auch Kompromissvorschläge wurden durch den Beiratsvorstand abgelehnt.

Inzwischen ist die Zuständigkeit für den Beirat von der BSU auf das Bezirksamt Mitte übergegangen. Mitte-Bezirksamtsleiter Markus Schreiber lag der Beirat so sehr am Herzen, dass er auf Sponsorensuche ging und Klaus-Michael Kühne, Chef des Logistik-Unternehmens Kühne & Nagel (Obergeorgswerder) dafür begeisterte. Kühne will die erforderlichen Begleitkosten übernehmen, allerdings in deutlich gegenüber früher verringerter Höhe. Bezirk und die Fraktionen des Regionalausschuss sollen nun die Arbeitsstruktur des „neuen“ Beirats erarbeiten.

Wenn auch die organisatorische Zuständigkeit auf den Bezirk übergegangen ist, stellt die BSU doch weiterhin den jährlichen „Verfügungsfond“ in Höhe von voraussichtlich 20.000 € zur Verfügung.

Die Zahl der Beiratsmitglieder ist auf höchstens 15 begrenzt. Angebunden wird der Beirat an das Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung. Strittig ist noch, ob die politischen Parteien direkt in dem neuen Gremium vertreten sein sollen.

Garten- und Landschaftsbau

Gartengestaltung – Baumdienst - Gartenpflege

Telefon 040-420 76 22

E-mail galabau@westermann-hamburg

Jens Westermann – Jungnickelstraße 21 a – 21109 Hamburg

Telefax 040-429 351 95

www.westermann-hamburg.de

Dienstleistungen an Haus und Grundstück

Hausmeisterdienst – Treppenhausreinigung – Gartenpflege – Winterdienst

Telefon 040 420 72 48

E-mail hausmeister@westermann-hamburg



Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung

Lohn- und Finanzbuchhaltung

Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21073 Hamburg

Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

Ab durch die Mitte? Neueste Autobahnpläne der Behörde sorgen für Aufregung

Von Manuel Humburg

Eine bis dahin eher beschauliche Tagung am 30. Oktober brachte es an den Tag. Mit der Frage „IBA - Topp oder Hopp?“ hatte der BUND Hamburg in den großen Saal des Bürgerhauses geladen.

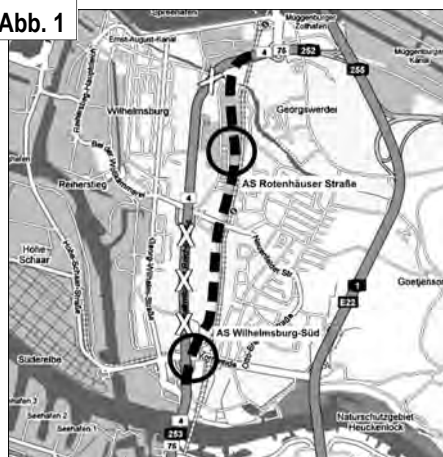
In der abschließenden Podiumsdiskussion sorgte meine Behauptung, die Behörde arbeite an Plänen für eine Autobahn mitten durch die Wilhelmsburger Mitte und dass dies eigentlich nichts anderes sei, als die bereits 1999 verworfene „Diagonaltrasse Ost“ der „Hafenquerspange“ für einige Aufregung.

Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter bestätigte den Autobahnplan, verteidigte ihn aber vehement als einzige Chance zur gewünschten Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße. Dabei handele es sich aber keineswegs um die „Hafenquerspange“; diese sei vielmehr zusätzlich erforderlich und würde jetzt wahrscheinlich als „Südtrasse“ realisiert.

Zur Versachlichung der Diskussion hier einige Erläuterungen:

Die Abb. 1 zeigt den geplanten Verlauf der neuen Autobahn als gestrichelte Linie westlich der Bahntrasse als Ersatz der zurückgebauten Wilhelmsburger Reichsstraße, mit neuen Abfahrten an der Kornweide und in Höhe Rotenhäuser Straße.

Abb. 1



In einer „Tischvorlage“ der Behörde vom September 2008 heißt es: „Ziel ist eine Verlegung der B 4/75 nach Osten an die vorhandene Bahnstrecke bei einem gleichzeitigen Ausbau als Autobahn.“

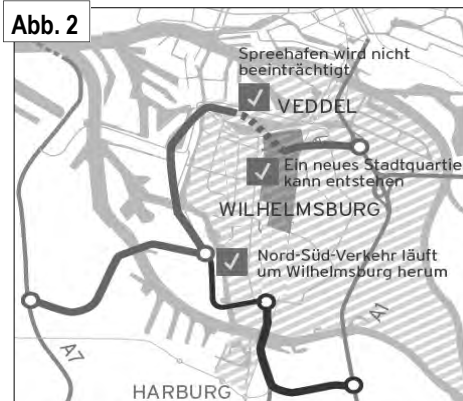
Und: Bei der Querung der Rotenhäuser Straße steigt die Straße auf 8,20 m an und über dem Ernst-August-Kanal erneut auf 7,5 m.

Für die Wilhelmsburger Öffentlichkeit kommt dieser jetzt aufgetauchte Plan völlig überraschend, konnten wir doch in den letzten Monaten vom Rückbau der Reichsstraße zu einem „Boulevard“ träumen: Im IBA-Blick vom März 2008 hatten die IBA-Macher vehement „Boulevard statt Bollwerk“ gefordert und sich eindeu-

tig gegen Pläne für eine Autobahnvariante durch die Wilhelmsburger Mitte ausgesprochen. Begründung: die Lärmbelastung und eine Verstärkung der Längsteilung der Elbinsel.

Alternativ schlug die IBA eine westliche Umgehung der Wohngebiete durch den Hafen vor (Abb. 2).

Abb. 2



In dieser Variante entsteht eine Ringstraße um Wilhelmsburg, die in Kombination mit der B 75 im Süden den Nord-Süd-Verkehr aufnehmen kann. Damit würde die Wilhelmsburger Reichsstraße als Schnellstraße überflüssig – also: EIN RÜCKBAU DER REICHSTRASSE! Mitten auf den Elbinseln entsteht eine neue Stadtentwicklungsfläche.

Auch die CDU Wilhelmsburg und der Verein Zukunft Elbinsel sprachen sich für einen Rückbau der Reichstraße aus. Der Zukunftsverein fordert zusätzlich ein Verkehrskonzept für die ganze Insel – Stadt und Hafen – und hält Lösungen ohne zusätzliche Autobahnen für sinnvoll und realistisch.



Inga's
Hand- und Fußpflege

**Am 1. Januar 2009
gehe ich in den Ruhestand**

und bedanke mich bei meinen Kunden für 12 Jahre Treue und wünsche Ihnen weiterhin

alles Gute
Inga Rathje

Im Schönenfelde 65, ☎ 754 45 07

Portugiesische Bäckerei

Seu Café

Pastelaria Portuguesa



Frühstück

Milchkaffee

Tapas

Mittagstisch

und und und ...

Veringstraße 26

Tel. 75 66 27 27

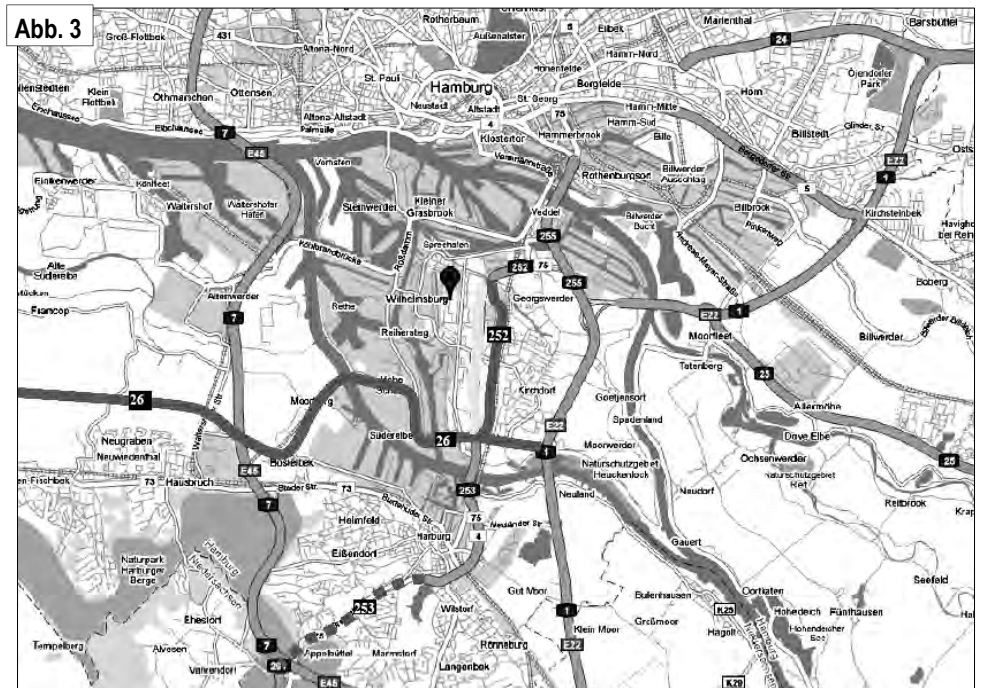
Geöffnet: Mo. - Fr.: 8⁰⁰ - 23⁰⁰, Sa./So.: 8⁰⁰ - 24⁰⁰

Die spannende Frage aber war: Wie würde sich die neue Behörde unter der Leitung der Grünen-Politikerin Anja Hajduk positionieren? Schließlich wurde ein Neuanfang versprochen und im Koalitionsvertrag des neuen Senats eine „verkehrliche Entlastung für Wilhelmsburg“ vereinbart.

Mit dem Bekanntwerden der aktuellen Pläne sind wir auf dem Boden der Tatsachen angekommen: die neue Behörde knüpft nahtlos an die laufenden Planungen aus dem alten Behördenapparat an. Neue Impulse findet man weder hinsichtlich der Prüfung von möglichen Alternativen, noch in einer verbesserten Transparenz oder Partizipation beim Verfahren. Neu ist allerdings die Vehemenz, mit der jetzt endlich der Durchbruch hinsichtlich Finanzierung und Realisierung neuer Autobahnen auf der Elbinsel gelingen soll.

Die neue Behördenleitung favorisiert jetzt - siehe Abb. 3 - eine Südtrasse mit einer Anschlussstelle an die A 7 im Westen und einer Anschlussstelle in Höhe Stillhorn oder Neuland an die A 1 im Osten. Dazwischen werden verschiedene Verläufe geprüft (u. a. Kornweide, Finkenriek, Harburger Binnenhafen, Neuland - mit und ohne Tunnel etc).

Mit anderen Worten. Wilhelmsburg sollte sich auf 2 weitere und miteinander verbundene Autobahnen einstellen: eine Autobahn in West-Ost-Richtung im Süden und eine Auto-



bahn in Nord-Süd-Richtung durch die Wilhelmsburger Mitte.

Ist das die Zukunft, die Wilhelmsburg vom neuen Schwarz-Grünen Senat zu erwarten hat: **Die Elbinsel als das Autobahn-Drehkreuz des Nordens?**

Dabei war Axel Gedaschko am Ende seiner Amtszeit als Senator für Stadtentwicklung und Umwelt zu einer grundlegenden Erkenntnis gelangt: „Das Grundübel ist eine falsche strategische Ausrichtung der Verkehrswege in dieser Stadt in der Vergangenheit. Es war völlig falsch zu sagen: Es muss jede Autobahn quer

durch Hamburg gehen. Damit hat man künstlich einen Staubsaugereffekt für den gesamten Verkehr geschaffen... Die Lösung heißt: Wir müssen den Fernverkehr aus der Stadt heraus bekommen“ (Interview WELT 7.7.2007). Der neuen Senatorin ist zu wünschen, dass sie sich dieser Analyse möglichst schon zum Beginn ihrer Amtsperiode anschließt. Nur auf dieser Grundlage lassen sich auf den Elbinseln die dringend benötigten Erfolge organisieren.

Mehr Infos und weitere Materialien unter www.zukunft-elbinsel.de



*Freitag und Sonnabend ist kulinarische Aktion:
Von der Frikadelle bis zum Rinderfilet!*

**Große Bierauswahl:
Astra, Jever-Fun, Duckstein ...**

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr, Sa. + So. ab 18.00 Uhr

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87
willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de



Die neuen Sommerkataloge 2009 sind da!
Buchen Sie jetzt zum Super-Frühbuche Preis und vielen weiteren Ermäßigungen.

Elbvertiefung - Erneute Auslegung

MG. Bereits im März vergangenen Jahres war das Planfeststellungsverfahren für eine weitere Elbvertiefung gestartet worden. Wegen der vielen Einwendungen auf Grund der Bedenken zur Deichsicherheit und der ökologischen Kritik wurden die Pläne geändert und lagen nun vom 7. Oktober bis zum 6. November 2008 erneut in den Gemeinden entlang beider Elbufer für die Öffentlichkeit einsehbar aus.

Die Planer - HPA (Harburg Port Authority) und das Wasser- und Schiffsamt (WSD) - gehen davon aus, dass der Containerumschlag weiter wie in den letzten Jahren wächst. Diese Annahmen sind aber durch die Entwicklung in diesem Jahr widerlegt worden. Deshalb ist fraglich, ob die Aussage von Wirtschaftsminister Axel Gedaschko: „Die Anpassung der Fahrinne ist nicht nur in Hamburgs Interesse - im Ergebnis wird die gesamte Region profitieren“, stimmt, wenn man die immensen Kosten und ökologischen Auswirkungen betrachtet.

Einwendungen zu dem Verfahren können bis zum 20. November 2008 abgegeben werden an:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft und Arbeit
Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg.



~~Insel der Zukunft ~~ Zukunft der Insel ~~ Insel der Zukunft ~~

Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg – Jeden Monat neu:

Pegelstand Elbinsel

Im Jahr 1818 wurde die 1. Elbvertiefung auf 3,5 m unter Kartennull in Angriff genommen. Diesem Eingriff folgten sieben weitere, im Jahre 1850 auf 4,8, dann 1909 auf 7,5, 1922 auf 9,5 und dann ab 1957 in schneller Folge auf 10,5, auf 11,5, auf 13 und schließlich, 1998, auf 14,9 Meter. Inzwischen wird eine 9. Elbvertiefung auf 17 m gefordert.

Der Ausbau des Stroms war gewiss gut für den Hafen, bewirkte aber leider auch, dass die Elbe inzwischen viel stärker ausebbt und dass die Fluten viel schneller und höher auflaufen. Der verheerenden „Jahrhundert-Flut“ von 1962 (+5,70 üNN) folgten in schneller Folge acht weitere Fluten, die den Pegel von 1962 noch übertrafen! Es könnte zu denken geben, dass es keine Versicherung gibt, die bereit ist, den Bewohnern der Elbmarsch dieses Risiko zu versichern.

Ein Fluss ist ein 3-dimensionales Gebilde, das sich laufend dynamisch verformt. Der Wasserspiegel und die Strömungsgeschwindigkeit ändern sich ständig. In unserem Fall kommt noch hinzu, dass sich die Flussrichtung zweimal am Tag umkehrt. Das macht es für den Bürger außerordentlich schwer, sich eine eigene Meinung zu bilden.

Die Hamburg Port Authority (HPA) behauptet, die Elbvertiefung ist sinnvoll. Doch die HPA hat auch den Bau der Hafenquerspange gefordert und hätte am liebsten auch das Veddeler Wasserkreuz zugeschüttet.

Rechnet sich die Elbvertiefung für den Hamburger Hafen? Wie hoch steigt das Risiko für uns, Opfer einer neuerlichen Katastrophe zu werden?

Dies sind die Fragen, denen wir am 11. 12. mit Hilfe unabhängiger Experten nachgehen wollen.

DO 11. 12. 08. - 19 Uhr Bürgerhaus Wilhelmsburg
WER ZAHLT FÜR DIE ELBVERTIEFUNG?
Versuch einer ökologischen und ökonomischen Bilanz
Vortrag und Diskussion
mit unabhängigen Experten

**anwältinnen
kanzlei**
auf wilhelmsburg



Susanne Pötz-Neuburger^{1,2}
Gisela Friedrichs¹
Katja Habermann

1 Fachanwältin für Familienrecht
2 Mediatorin

Schwerpunkte der Kanzlei:
Familien- und Erbrecht
Recht der Heilberufe
Hochschulzulassungsrecht
internationales Recht Türkei

Thielenstraße 8a
21109 Hamburg
Tel: 75 06 01-0
www.anwaeltinnenkanzlei.de

Computer ■ Netzwerke ■ Internet-Telefonie (VoIP) ■ DSL
Kommunikationstechnik ■ Beratung ■ Verkauf ■ Service

www.pc-holm.de

tel 040/752 88 56 mobil 0172/59 39 601 fax 040/756 62 779 e-Mail info@pc-holm.de



Elektrodienst Wilhelmsburg GmbH 

Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei	Prüfservice gem. VBG
Elektro - Maschinenbau	Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 21107 Hamburg Telefon 040-7526770 FAX 040-7521755



Die Seite für uns

Erstes Musik-Rap-Projekt vom Haus der Jugend Wilhelmsburg mit der Gesamtschule Kirchdorf

So entstehen Musiker-Kooperationen

Nach der ersten Veranstaltung des Netzwerkes „Musik auf den Elbinseln“ im Bürgerhaus Wilhelmsburg am 20. September, auf dem unterschiedliche Künstler von den Elbinseln auftraten, bahnte sich eine erste Kooperation an:

Teilnehmer der Veranstaltung waren unter anderem der Popchor der Gesamtschule Kirchdorf und Jugendliche vom Haus der Jugend Wilhelmsburg. Beide Gruppen waren vom Auftritt des jeweils anderen Projektes so begeistert, dass man noch auf der Veranstaltung beschloss, eine Zusammenarbeit zu starten. Also trafen sich die Protagonisten drei Wochen später im Haus der Jugend Wilhelmsburg, um Ideen und Konzepte zu entwickeln. Heraus kam dabei die Idee, mit dem Popchor und zwei Rappern aus dem HdJ gemeinsam Songtexte und Lieder zu entwickeln. Diese werden sich mit den Themen beschäftigen, die Kinder und Jugendliche so richtig interessieren, wie zum Beispiel „Freundschaft“, „Liebe“, „Zukunftängste“, „Heimat“ und viele andere.

Im Haus der Jugend Tonstudio wird

das Entstandene dann professionell aufgenommen. Natürlich wird auch beabsichtigt, das Ganze später live vor einem größeren Publikum aufzuführen.

Zudem sollen und werden die Kinder und Jugendlichen durch ihre Arbeit im Tonstudio erfahren, dass sich klassische Chorarbeit und die Arbeit mit einem Computer, um Musik zu programmieren, sehr gut ergänzen können, und dass Musik oft ganz viele Facetten hat.

Wir alle hoffen, dass diese Kooperation ein weiterer Schritt ist, unseren Stadtteil kulturell zusätzlich zu beleben und noch lebenswerter zu machen. Den Kindern und Jugendlichen wird auch vermittelt, wie großartig und spannend unser Stadtteil ist und dass für uns „RESPEKT, TOLERANZ und VIELFALT“ Werte sind, für die es lohnt, sich zu engagieren.

Philipp Ahlemeyer

Ferienlangeweile

Endlich wieder Ferien! Kein Schulstress, kein frühes Aufstehen, keine Hausaufgaben machen müssen! Endlich tun und lassen können, was man will!

Aber dann kommt die Langeweile! Alles ist irgendwie öde! Die Zeit vergeht nicht, ich bin schlecht drauf! Immer nur Fernsehgucken oder vorm Computer sitzen, ist auch langweilig. Wo gibt es Abwechslung?

Ich schreibe meinen Freunden eine Mail. Denen geht es auch nicht besser! Ich räume mein Zimmer um. Zum Shoppen fehlt mir das Geld, ins Kino oder Konzert zu gehen, kostet auch zu viel!

Was bleibt? Die Haare mal wieder krass verändern, wäre eine Möglich-

keit! Oder in einem der Jugendhäuser mal wieder vorbei zu schauen, wäre auch ok! Die Erzieher dort bieten mit wenig Geld schon eine Menge Angebot. Keine Highlights, aber immerhin.

Aber auf einen Ausflug in den Klettergarten, ein Fußballturnier, bei dem Wetter, hab ich dann doch keine Lust gehabt. Mit Jüngeren gemeinsam Kochen, eine Nacht im Jugendhaus, ist auch nicht unbedingt mein Ding gewesen.

Und dann hab ich sie in die Hände bekommen, eine dieser vielen Hochglanzbroschüren der IBA. Die IBA hat uns damit wohl ansprechen wollen? Zu übersehen waren sie jedenfalls nicht, haben schließlich überall in Massen rumgelegt! Warum nur soviel Geld dafür? Als Fächer, zum Schwalbenbau sind sie jedenfalls unbrauchbar, oder sind sie nur für die Erwachsenen gedacht gewesen? Ich muss aber auch zugeben, dass mich die Dinger wirklich nicht sonderlich angesprochen haben. Hab mich nur darüber geärgert, dass für so etwas sooo viel Geld ausgegeben wird, wo es doch sonst an allen Ecken fehlt.

Dieses musste ich einfach mal schreiben, und ansonsten freu ich mich, dass die Schule wieder losgeht.

Sarah

Tag der deutschen Einheit in HH

Ich war da hin. Polizisten überall. Musste wohl so sein! Bekannte Politiker hatte ich an den Ständen keine gesehen, die Bundesländer stellten sich mit „Fressständen“ vor, interessant!

Es gab auch ein Zelt, in dem der Bundestag nachgebaut war, die Veranstaltungen dort waren leider nicht öffentlich. Wie auch die Eröffnung im Hamburger Michel, wo nur geladene Gäste dabei sein durften. Irgendwie schade!

Immerhin: Die Veranstaltung verlief zum Glück absolut friedlich, was gut ist!

Carsten



**Tür auf
zur
Welt der
Bücher...!**

Lüdemann

Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr



... wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:

JuZ Kirchdorf-Süd, ☎ 750 90 71
HdJ Wilhelmsburg, ☎ 753 25 92
Redaktionelle Verantwortung:
Susann Ramelow, Uli Gomolzig

Bilderbuchkino

Immer freitags um 10.30 Uhr in der
Bücherhalle Kirchdorf

21. 11.: Die Hempels räumen auf

Familie Hempel will Schokoladenkuchen backen. Die Suche nach dem Schneebesen wird eine lustige Aufräumjagd, die auch Stoff für eine genaue Bildbetrachtung bietet. - Ab 5 Jahren.

28. 11.: Wo die wilden Kerle wohnen

Im Traum ist Max im Land, wo die wilden Kerle wohnen. Die Abenteuer, die er dort erlebt, helfen ihm, Alltagsprobleme zu verarbeiten. Ab 4 Jahren.

5. 12.: Felix, Kemal und der Nikolaus (Wolfgang Bittner / Ursula Kirchberg)

Felix erzählt seinem türkischen Kindergartenfreund Kemal vom Nikolaustag und der stellt seine Schuhe vor die Tür obwohl die Eltern ihm erklären, dass der Nikolaus zu ihnen nicht kommt. In der Nacht bemerkt Felix die leeren Schuhe des Freundes und kann für eine Überraschung sorgen. Ab 4 Jahren.

12. 12.: Winter-Wimmelbuch

(Rotraud Susanne Berner)

Textloses Wimmelbuch, das in den Bildern viele kleine Geschichten erzählt, die Menschen und Tiere an einem Wintertag erleben.

Der Eintritt ist frei. Gruppen bitte anmelden.



Kinderlieder-Revue zum Mitmachen in der Honigfabrik: „Haste Töne“



PM. Dieses Jahr gibt es im Saal der Honigfabrik an zwei Vormittagen wieder ein tolles Weihnachtsmärchen zu sehen. Das „Theater Mär“ zeigt für Kinder und Erwachsene ab vier Jahren eine Kinderlieder-Revue zum Mitmachen: Der gemütliche Haste und sein emsiger Freund Töne ziehen mit einem Koffer voller musikalischer Überraschungen durch die bunte Welt der Kinderlieder. Oft gibt es Missklänge, aber immer wieder finden die beiden zur Harmonie. Und wenn sie sich außer auf Akkordeon oder Ukulele auch noch auf einem Satz Kochgeschirr begleiten, muss man sich wirklich fragen: Haste Töne?!

Die Vorstellungen finden im Saal der Honigfabrik statt. Kindergärten und Schulklassen sollten sich jetzt schon anmelden.

Termin: Fr, 12.12., 9 h und 11 h

Eintritt: 4,50 € für Kinder,

6 € für Erwachsene;

Gruppen ab 10: 4 € / Kind.

Anmeldung: ☎ 42 10 39 20

Infos zum Stück: www.theatermaer.de



Wilhelmsburg - eine "Lichterburg"

Claus Niemann. Ja, es war mal wieder soweit am 28.11.2008! Zum 5. Mal fand der Laternen-Sternmarsch in Wilhelmsburg statt. 2.500 Kinder aus dem Reiherstieg-Viertel mit ihren Freunden, Eltern und Bekannten zogen singend von ihren Schulen, Kindergärten und Jugendeinrichtungen durch ihren Stadtteil, begleitet jeweils von einem Spielmannszug. Es war schon faszinierend, mitten auf dem Stübenplatz mit unserem Bezirksamtsleiter Markus Schreiber auf der Bühne zu stehen und aus allen Himmelsrichtungen die Musik und Lieder Tausenden von Kinderstimmen zu hören

Außerhalb Wilhelmsburgs hat unser Stadtteil leider manchmal wirklich nicht den besten Ruf; die Kinder an diesem Abend mit ihren Laternen und Stimmen, die vielen Helfer von Deichwacht, Feuerwehr und Polizei und die Sponsoren zeigten, dass das Reiherstiegviertel in Wahrheit ein ganz anderes Gesicht hat: Leuchtende Farben, glanzvolle Lichter, internationales Flair und überall strahlende Kinderaugen. Vor allem die Kinder haben es geschafft, aus Wilhelmsburg eine Lichterburg zu zaubern!!!

Einhellige Meinung aller Besucher, Helfer, Mitveranstalter und vor allem der Kinder: "Dieses Highlight muss unbedingt im nächsten Jahr wiederholt werden."Machen wir!

BEERDIGUNGSINSTITUT

FRITZ LEHMANN

WERNER UND CHRISTINA KNÜPPEL



HARBURG/WILHELMSBURG/KIRCHD.
LÜNEBURGER TOR 3 / CITY GALERIE
TAG UND NACHT PERSÖNLICH ERREICHBAR

TEL. 040 / 77 35 36

AUSFÜHRUNG ALLER BESTATTUNGSARTEN - AUF
ALLEN FRIEDHÖFEN - BESTATTUNGSVORSORGE -
AUF WUNSCH HAUSBESUCH INTERNET: WWW.FRITZ-LEHMANN.DE

Der Insel-Steuerberater

Wolfgang Schwitalla

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung
Steuer- & Wirtschaftsberatung
Treuhandeltätigkeiten

Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
Vermögensverwaltung
Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg

Tel.: 040/ 23 78 100, www.stb-schwitalla.de

Der Schule auf's Dach gestiegen

Nicht nur der Blick vom Dach der Schule Slomanstieg ist bemerkenswert, sondern auch die Schule selbst.

MG. Mit Hilfe von 16 (!) Sponsoren, Förderern und Partnern gelingt es der Grund-, Haupt- und Realschule, in einem schwierigen Umfeld, ihren Schülerinnen und Schülern Chancen für die Zukunft zu bieten. In diesem Jahr konnten 87 % der AbgängerInnen in eine Ausbildung entlassen werden!

1932 wurde die Schule vom Hamburger Oberbaudirektor Fritz Schumacher auf der Veddel als Stadtteilzentrum gebaut. Heute profitiert die Schule von den großzügigen Planungen. Der damalige Kinosaal ist heute die Aula. Es gibt zwei große Sporthallen, die eine wird als Gymnastikraum genutzt, die zweite als Turnhalle.

Sport wird an der Schule groß geschrieben. Es gibt seit 2005 einen Schulsportverein. Dadurch wird erreicht, dass SchülerInnen und Eltern in die Schule kommen und miteinander etwas tun statt einzelne Gruppen außerhalb der Schule zu bilden. Besonders erfolgreich ist bisher die Volleyball-Mannschaft der Mädchen. Sie werden von den Volleyball-Damen des TV Fischbek trainiert.

Einmalig in Hamburg ist die Produktionsküche der Schule. Hier werden täglich bis zu 500 Essen frisch zubereitet. Neben der Versorgung der SchülerInnen und MitarbeiterInnen der Schule sind auch Gäste sehr willkommen. Jeder kann an dem preiswerten Mittagstisch teilnehmen. Die Gerichte sind ohne Schweinefleisch und es gibt jeden Tag ein vegetarisches Essen. Der Cateringservice beliefert auch andere Schulen und kann gebucht werden.

Diese Schul- und Stadtteilkantine bietet Praktikumsplätze für die SchülerInnen und es kann auch eine Ausbildung zum Koch oder Systemgastronom erfolgen.

Nur ca. 13 % der SchülerInnen sprechen Deutsch als Muttersprache. Die Schule legt daher besonderes Gewicht auf die Sprachförderung ab 5 Jahren. Die Volkshochschule bietet zusätzlich Deutschkurse für die Mütter an, die gut genutzt werden. In Kooperation mit der Bücherhalle im Schulgebäude wird ebenfalls Sprachförderung betrieben. Die Schule würde aber gern noch weitere Leute finden, die mit den Kindern Lesen üben und die deutsche Sprache trainieren.



Ein besonders schöner Blick vom Dach der Schule Slomanstieg auf der Veddel über die Norderelbe. In der Mitte die Kräne in der Hafencity. Foto: MG

König David

Kindermusical in der Bonifatiuschule

PM. Viele kennen wahrscheinlich die Geschichte vom sprichwörtlichen Kampf zwischen David und Goliath. Dass dies aber nur eine Episode aus dem bewegenden Leben des alttestamentarischen Königs David ist, mag wiederum für einige unbekannt sein.

In der Vergangenheit wurden bereits mehrere biblische Musicals an der Bonifatiuschule aufgeführt, mit „König David“ ist es das erste Mal ein Stück von Thomas Rieger. Die 7. Klassen unter der Leitung von Martina Looser und Alfred Kawalle haben zusammen mit dem Grundschulchor und der Band unter der Leitung von Suely Lauar, Ulrike Seyffarth und Michael Kiedels das Musical einstudiert.

Die Aufführungen finden am Mittwoch, d. 26.11. um 18 Uhr, und am Freitag, d. 28.11. um 17 Uhr im Gemeindesaal der Bonifatiusgemeinde statt. Die Karten (4 € für Erwachsenen / 1 € für Kinder) gibt es im Schulbüro und an der Abendkasse.



Apotheke EKZ
Wilhelmsburg



Harriet Schneider

Wilhelm-Strauß-Weg 10

Tel.: 040/7541111

Fax: 040/75492016

www.apotheke-wilhelmsburg.de

- Neu:**
- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
 - Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
 - Blutuntersuchungen



Neuhöfer
Straße 23
Puhstuf
Haus 2
21107 HH

Tel.: 040
750 628 33

Fax: 040
750 628 34

Email:
sekretariat
@fuer-
arbeitnehmer.de

Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte
Anja Behnken · Mirco Beth
Harald Humburg

Arbeitsrecht

ausschließlich für

*Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
Betriebs- und Personalräte*

Sozialrecht

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung

Brachfläche wird Eingang zur Gartenschau

igs 2013 startet Arbeiten am künftigen Westeingang

PM. Wo heute an der Georg-Wilhelm-Straße die leer stehenden, ehemaligen Betriebsgebäude der früheren Gartenbauabteilung des Bezirkes stehen, sollen in fünf Jahren die Gäste der igs 2013 begrüßt werden. Bis dahin gibt es viel zu tun.

Jetzt begannen die vorbereitenden Arbeiten zum Bau des westlichen Eingangs: Die ehemaligen Betriebsgebäude werden abgerissen, die Leitungen für Strom, Wasser, Abwasser und Telefon gesichert und der Kampfmittelräumdienst wird das Gelände überprüfen. Bis Ende dieses Jahres sollen diese Arbeiten abgeschlossen sein, damit Anfang 2009 mit dem Bau des Eingangsbereichs begonnen werden kann.

Im Eingangsbereich werden den Besucherinnen und Besuchern später Kioske und Sanitäreinrichtungen zur Verfügung stehen. Die Gartenschau Gäste, die vom Anleger der Elbfähre am Reiherstiegknäe kommen und den Eingang passiert haben, werden sich aber vor allem an einem Meer von Blüten und einer Vielfalt an Farben und Düften erfreuen können.

Ressourcen mitdenken.

Wir laden Sie ein zum

IBA FORUM Metropole: Ressourcen

Jahreskongress der Internationalen Bauausstellung Hamburg

Diskutieren Sie gemeinsam mit lokalen, nationalen und internationalen Fachleuten die Themen und Projekte. Im Fokus steht die „Stadt im Klimawandel“

Datum: 1./2.12. 2008

Anmeldung und Programm:
www.iba-hamburg.de/forum



World Future Council

Praxis für Krankengymnastik Jutta Raschke

- ~ Krankengymnastik und Massage
- ~ Lymphdrainagen / Marnitz
- ~ Reflek. Atemtherapie
- ~ Cranio-Sacrale Techniken nach Dr. Upledger
- ~ dynam. Gelenktherapie nach Dorn
- ~ Breuß Massage
- ~ Hausbesuche

Yoga-Kurs

Jede Woche montags, 19 Uhr, und
dienstags, 9 Uhr.

Veringstraße 101 · 21107 Hamburg
Telefon / Fax 040 - 752 15 70

Alle Kassen · Behandlung nach Vereinbarung

igs 2013
Internationale Gartenschau Hamburg

Alle Kinder sind herzlich eingeladen,
mit uns Windlichter zu basteln.

Kommt am 21.11.2008 um 16:00 Uhr in die
Wilhelmsburger Kapelle. Das Material wird von uns
kostenlos bereit gestellt. Während ihr bastelt, informieren wir
gerne Eure Eltern über die aktuellen Planungsstände der igs
2013.

21. November 2008 von 16 bis 18 Uhr
Kapelle an der Mengestraße / Georg-Wilhelm-Straße

Weitere Informationen: www.igs-hamburg.de

Hamburg



Seemann, lass das Träumen

Ausstellung von Anke de Vries im Bürgerhaus Wilhelmsburg

PM. Schon 2004 entwickelte die Künstlerin Anke de Vries ein außergewöhnliches Kunstprojekt: Sie nahm Kontakte zu Seefahrern auf, sprach mit ihnen und portraitierte sie danach. Das Projekt lief in Kooperation mit dem „Duckdalben“ ab, einer Einrichtung der Seemannsmission, in der täglich Seeleute aus aller Welt anzutreffen sind. Für die Seefahrer war es sicherlich eine Überraschung, plötzlich von einer Malerin mit dem Anliegen, sie portraituren zu wollen, angesprochen zu werden. Aber das ehrliche Interesse an ihrer Person, ihren Wünschen, Träumen und ihren Erfahrungen auf See überzeugten die meisten.

Entstanden sind inzwischen 50 Portraits in Aquarelltechnik. Aus den Gesprächen entnahm die Künstlerin jeweils einen Kernsatz, von dem sie meinte, dass er die augenblickliche Situation des Gesprächspartners am besten widerspiegelt. Diese Zitate wurden in das Aquarell integriert und malerisch umgesetzt. Die Portraits wurden im Laufe ihrer Herstellung im Duckdalben aufgehängt, damit die Seeleute sie bei ihrem nächsten Besuch betrachten konnten.

Nach mehreren Ausstellungen in Hamburg und Rendsburg kommen die Bilder jetzt in das Bürgerhaus Wilhelmsburg; dort sind sie vom 26. November bis zum 6. Dezember zu sehen. Am 25. November um 18 Uhr findet eine Vernissage statt, bei der Anke de Vries selbst sowie Seemannsdiakon Jan Oltmanns eine Einführung geben werden. Ferner gibt es eine themenbezogene Lesung von Fritz Gärmer. Abgerundet wird der Abend mit dem Dokumentarfilm "Abgeschottet - Arbeit auf See im 21. Jahrhundert" von Heide Gerstenberger, Januschka Lenk und Ulrich Welke.

Das Gesamtprojekt wurde durch die Kulturbehörde, den Christlichen Weltendienst, die Bezirke Harburg und Mitte sowie die J. F. Frerichs-Stiftung finanziell unterstützt. Zu sehen ist die Ausstellung montags bis donnerstags von 9 bis 21 Uhr, freitags von 9 bis 14 Uhr und am Wochenende je nach Veranstaltung.

Foto: A. de Vries



Konzert-Highlight des Monats:

Akkordeon meets Celtic-Folk

Ralf Weihrauch am 22. 11. in der Honigfabrik - mit irischen, schottischen und englischen Folksongs & Tunes

PM. Ralf Weihrauch ist einer der ganz ungewöhnlichen Musiker der Folk-Szene. Statt eines Gitarrenbarden erleben die Zuschauer einen begnadeten Akkordeonisten, der es schafft, sein Instrument in jedem Stück anders klingen zu lassen. Sein Instrument und seine Stimme verschmelzen dabei zu einer kraftvollen Einheit, die jeden Zuhörer in den Bann zieht. Ab und zu begleitet er sich mit seinem schnörkellosen, treibenden Stil auch auf der Bodhran, der irischen Trommel, oder spielt rasende Tunes auf der Tinwhistle.

Für sein Konzertprogramm greift Ralf Weihrauch ganz tief in die Liederkiste. Die alten Balladen, die er ausgegraben hat, gehören selbst in den Ursprungsländern nicht zum alltäglichen Repertoire. Er hat sie in den letzten 25 Jahren irgendwo gehört, behielt die Melodien im Kopf und hat sich dann auf die Suche nach den Texten begeben. Das war nicht immer einfach, aber für ein gutes Lied war die Arbeit nie zu schwer. Allerdings spielt Weihrauch auch immer gerne wieder einen der alten Klassiker, und er zeigt sich auf der Bühne als glänzender Entertainer, mit humorvollen Ansagen, in denen er sich, die Songs und auch die Welt als solche auf den Arm nimmt.

Infos: www.ralfweihrauch.de

Foto: Honigfabrik



KESERCİ REİSEN





Veringstraße 153 · 21107 Hamburg · Tel.: 75 66 03 48
Info@kesercireisen.de

Verschenken Sie einen Gutschein für Raumträume!

Innen ARCHITEKTUR INSEL

Yvonne Habermann-Schade
Diplom-Ingenieurin FH Innenarchitektur
Auf der Höhe 43 | 21109 Hamburg
Telefon 040 - 18 08 69 35
info@innenarchitekturinsel.de
www.innenarchitekturinsel.de

Beratung und Analyse
Ladenbau
Entwurf und Planung
Ausführung und Bauleitung
Büromodernisierungen
Haussanierungen

Adventsbasar bei Maxi-Kolbe

PM. Am Sonnabend, 29.11., von 11 bis 17 Uhr lädt das Team des Maxi-Kolbe-Heims in der Krieterstraße alle BewohnerInnen, Angehörige und Interessierte wieder ein: Beim Adventsbasar wird ein liebevoll gestaltetes Programm einen bezaubernden Tag bieten. An Ständen mit weihnachtlichen Geschenken und Adventsgestecken kann man Stöbern und Staunen. Dazu gibt es kulinarische Köstlichkeiten, und die beliebte Tombola lockt wieder mit attraktiven Preisen. Und auf die Kinder wartet ein besonders umfangreiches Programm.

Wer das Angebot mit einem eigenen Stand oder mit einer Spende für die Tombola vervollständigen möchte, melde sich bitte bei Frau Behrens (☎ 754 955 47) oder Frau Dröge (☎ 754 955 45).

Die heimische Vogelwelt

Ein Lichtbildervortrag von und mit Gerd Brodowski

PM. Seit einem guten Jahr hängen schon die viel bestaunten Vogel-Fotografien von Gerd Brodowski im Freizeithaus Kirchdorf-Süd. Jetzt gibt es als "Schmankerl" am Montag, den 17. 11., um 19 Uhr noch einen Lichtbildervortrag mit weiteren Bildern aus der heimischen Vogelwelt.

Gerd Brodowski wird aus seinem reichen Erfahrungsschatz als Vogelfotograf berichten. Es gibt u. a. spektakuläre Fotos zu sehen, z.B. ein Seeadler zusammen mit einem Fuchs, ein Hase mit einem Uhu. Gerd Brodowski gibt auch Tipps zum Fotografieren von Vögeln und erzählt Geschichten von seinen Beobachtungen.

Wo? Freizeithaus Kirchdorf-Süd
Eintritt: 2 €

Aus dem Programm des Bürgerhauses Wilhelmsburg

Mi, 19. 11., 20 h, im Rahmen des Literatur-Festivals „jung, türkisch, Almanya“: **Hatice Akyün liest „Ali zum Dessert“**. Eintritt: 3 €.

Mit Witz und Temperament erzählt Hatice Akyün in ihrem ersten Buch von ihrem Leben zwischen Berlin und dem Bosphorus - und von den Irrungen und Wirrungen auf dem Weg, ihren deutschen Traummann, ihren „Hans mit scharfer Soße“ zu finden.

So, 23. 11., 11 h: **„Wo ist Inga?“** Puppentheater für Kinder von 4 bis 10 Jahren.

Eigentlich wollte Britta keine Schwester. Doch nun ist sie da. Tapfer beschließt Britta, sich an ihre Schwester Inga zu gewöhnen. Das ist nicht immer einfach.

Im Anschluss: Familienmittagstisch und Basteln der eigenen Familie (Mama, Papa, Schwester, Hund ...) nach Papp-Vorlagen.

So., 30. 11., 20 h, im Rahmen des Literatur-Festivals „jung, türkisch, Almanya“: **Finn-Ole Heinrich liest „Räuberhände“**. Eintritt: 3 €

Janik und Samuel begeben sich in Istanbul auf die Suche nach einem freien und selbstbestimmten Leben. Dabei lässt ihre Herkunft sie nie ganz los: Janiks liberale Eltern, die Samuel ohne Aufhebens bei sich aufgenommen haben und so viel richtig machen, dass es beinahe unerträglich ist. Samuels Mutter Irene, die Pennerin, die voller Stolz auf ihren Sohn blickt. Mit Janiks Hilfe hofft Samuel in Istanbul seinen unbekanntem Vater zu finden.

Mo, 1. 12., 9, 11 und 16 h: **„Die Sterntaler“** und andere Geschichten nach den Brüdern Grimm mit dem Theater der Nacht. Ein Bauchladentheater für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 4 €. **Vorverkauf nutzen!**

Vom dicken, fetten Pfannkuchen erzählt Frau Mond und von süßem Brei - und öffnet dann mit dem Märchen vom goldenen Schlüssel ihr Schatzkästchen, nämlich ihren kugelrunden Bauch. Die Weste ist der Vorhang, der Bauch ist die Bühne. Eine kleine Welt entfaltet sich, mit Kulissen und Figuren.

Adventsmarkt im Museum Elbinsel Wilhelmsburg

Am Sonntag, den 23. November, rechtzeitig vor Beginn der Adventszeit findet im festlich geschmückten Museum Elbinsel Wilhelmsburg wieder der traditionelle Adventsmarkt statt.

Kunsthändler aus dem Süderelberaum werden in allen Abteilungen des Museums an schön geschmückten Ständen ihre Waren zeigen. Die ganze Vielfalt, die das Kunsthandwerk zu bieten hat wird hier zu bewundern und auch käuflich zu erwerben sein.

Auch das leibliche Wohl mit Essen und Trinken in und außerhalb des beliebten Cafés Eléonore, gepaart mit der herzlichen Gastlichkeit wird, wie sie im Museum Elbinsel Wilhelmsburg üblich ist wird nicht zu kurz kommen.

Der Adventsmarkt ist von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

ANETTE GÜNTHER Rechtsanwältin

Ehe- und Familienrecht · Verkehrsrecht

Wilstorfer Str. 52 · 21073 Hamburg · (gegenüb. Phoenix Center)

Tel. 040 - 750 87 95 · Fax 040 - 419 26 661

E-Mail: a.guenther@ra-kanzlei-harburg.de

GRD

DIENSTLEISTUNGEN

**Spez. Gebäudereinigung aller Art
& Hausmeisterservice**

Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34

Die reiche Ernte des Interkulturellen Gartens

Ruth Lenz. Beim Erntedankfest am 19.10. kamen bei trockenem Wetter viele Menschen, die neugierig schauen wollten, was der Interkulturelle Garten im Park am Veringkanal zu bieten hat.

Die Ernte an Gemüse war dieses Jahr schmaler ausgefallen, da fremde Menschen sich aus dem Garten bedienten, die wohl meinten, dass wir für die Öffentlichkeit anbauen. Wir möchten aber viel lieber unser Gemüse selbst ernten. Teilen tun wir gerne, aber wir wollen uns nicht bestehlen lassen!

Doch der Dank bei diesem Fest bezog sich eher auf andere Dinge: Durch die Unterstützung von Kultur-Natur ist der Bauwagen schön gestaltet worden, ein Schaukasten wurde gebaut und aufgestellt und Hinweisschilder im Park und an der Brücke sorgen dafür, dass wir besser zu finden sind.

Durch Kultur-Natur haben wir Kontakt zu internationalen Künstlern bekommen, die uns in ihre künstlerische Tätigkeit mit einbezogen haben: Von den Argentinern Alejandro und seiner Frau lernten wir Grundlagen des Weidenflechtens. Mit Susan bauten wir mobile Gärten auf dem Berta Kröger-Platz. Die Idee, dass unser Garten ein Kunstwerk ist, spornte alle Gärtnerinnen und Gärtner an, den Garten zu verschönern. Auch jetzt im Herbst war das noch zu bewundern.

Weitere finanzielle Unterstützung haben wir vom Bingoletto (Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung) bekommen. Davon konnte ein Kompostlehrpfad angelegt werden, der erklärt, wie und wozu organisches Material kompostiert werden kann und sollte. Er ist eine feste Einrichtung und auch in Zukunft zu besichtigen.

Die neue Komposttoilette gehört mit zum Lehrpfad. Sie ist die umweltfreundliche Alternative zum Chemie-Klo.



Der Lehrpfad wird durch die neue, bunte, schön gestaltete Kompostfibel unterstützt. Sie wurde beim Erntedankfest vorgestellt und ist jetzt für 5 € in der Buchhandlung Lüdemann in der Fährstraße und bei der Fusspflege-Praxis Beermann in der Veringstraße zu erhalten.

Als es auf den Abend zu ging und die Temperatur fiel, machten wir uns mit Laternen und Gesang auf den Weg zur "Tonne", dem

Glasgebäude direkt am Veringkanal gegenüber der Honigfabrik. Dort war ein leckeres, reichhaltiges interkulturelles Buffet aufgebaut. Bei Musik aus verschiedenen Ländern klang der Tag aus. Für leckeres Essen ist unser Verein schon bekannt. Darum ist es auch nicht verwunderlich, dass es bald ein Kochbuch des Interkulturellen Gartens geben wird. Dort geht es neben den Rezepten auch um die Menschen, die die Speisen empfehlen und vorstellen.

Die Schüler der Sprachheilschule erkundeten den Kinderbauernhof

Wolfgang Maack (Sprachheilschule). Wieder ermöglichte der Spendenausschuss der Wilhelmsburger Fußball Altherren-Auswahl den Schülerinnen und Schülern der Sprachheilschule eine abwechslungsreiche und attraktive Veranstaltung: Drei Busse der Firma Utzt machten sich am 7. Oktober mit allen Kindern und Lehrern auf zum Kinderbauernhof in Kirchdorf-Süd.

Die Kinder durften nach Herzenslust Tiere aus nächster Nähe erleben, sie beobachten, streicheln und füttern. Höhepunkte waren das Reiten auf den Kinderbauernhof-Pferden, das Heubodenspringen und die Kutschfahrten. Alle hatten einen Riesenspaß, der nur durch die Fußball-Altherren-Auswahl ermöglicht wurde, die alle Kosten übernommen hatten und den Kleinen sogar noch Snacks und Getränke spendierten.

Die Zusammenarbeit der „Alten Herren“ mit unserer Sprachheilschule erstreckt sich mittlerweile über 20 Jahre. Durch regelmäßige Unterstützungen kann das zweimal wöchentlich stattfindende heilpädagogische Reiten, welches durch eine zusätzlich qualifizierte Lehrerin durchgeführt wird, erst ermöglicht werden. Die Bescherung auf der jährlichen Weihnachtsfeier haben wir den „Alten Herren“ ebenso zu verdanken wie zahlreiche Ausflüge. Ohne diese Unterstützung wäre der Schulalltag um ein Vielfaches trister, da die „Bordmittel“ nicht ausreichen, um derartige Events zu finanzieren.

DETLEV NAPP Rechtsanwalt

Neuhöfer Str. 23
„PuhsthoF“, Haus 2

Sprechzeiten nach
Vereinbarung.

21107 Hamburg

Tel.: 040/75 82 04
Fax.: 040/307 90 42



Schade: Ausstellung von Katrin Sachs ohne Werbung

Raimund Samson. Von Mitte Oktober bis zum 8. November zeigte Katrin Sachs im Café Pause in der Honigfabrik Linoldrucke und Monotypen. Seit einem Jahr wohnt die Künstlerin in Wilhelmsburg. Einige neuere Arbeiten in der Ausstellung hatten Lokal-Kolorit, thematisieren u.a. das Moorburger Kohlekraftwerk.

Ansonsten beeindruckten die Drucke weniger durch plakative, vordergründig „politische“ Thematik, sondern erzählen kleine Geschichten: Poetisierend, leicht verschlüsselt und mehrdeutig. Katrin Sachs schafft einen Spannungsbogen auch durch die Titel, die sie ihren Werken gibt („gekapselt“, „vom Acker“, „auszählen“ u.a.). Die insgesamt 19 Bilder sind mit wenigen, aber prägnanten Farben gestaltet.

Nichts gegen spontane Kunstaktionen, aber durch Vorankündigung in der Presse, Plakate (selbst im A4-Format) wären mehr Interessierte zu erreichen gewesen. Es bleibt zu hoffen, dass das Cafe Pause mit weiteren Ausstellungen lebendige Denkansätze bietet.

Ian Karan zu Besuch auf der Elbinsel

Trygve Radtke (1. FFC). Am 18. Oktober war Ian Karan zu Gast auf dem Sportplatz Fährstraße. Der für sein gesellschaftliches und soziales Engagement 2007 mit dem Bundesverdienstkreuz am Band geehrte Ian Karan ist Stifter des

Preisgeldes für den Integrationspreis des Hamburger Fußballverbandes, der in diesem Jahr erstmals vergeben wurde. Den Gewinn dieses Preises feierte der 1. FFC Wilhelmsburg mit einem Fest für alle Spielerinnen und Eltern, Sponsoren, Kooperationspartner und Freunde des Vereins.

Mit einem Teil des Preisgeldes wurden je zwei Kleinfeld- und Minitor ange-schafft, die Ian Karan im Beisein vieler Ehrengäste jetzt den Spielerinnen übergab.

Um diese auch zünftig einzuweihen, hatte der Frauen- und Mädchenfußball-Club zu einem Blitzturnier eingeladen, an dem Mädchenteams des SV Wilhelmsburg, Buchholz 08 und der Fußball AG der Schule Fährstraße teilnahmen. Die Gastgeber stellten zwei Teams. Alle Teilnehmerinnen erhielten am Ende Erinnerungsmedaillen, denn es gab an diesem Tag nur einen Sieger: Den Spaß und die Freude der Mädchen am Fußballspielen.

Besondere Freude gab es aber bei den Mädchen der Fußball AG, einem wichtigen Partner des FFC im Rahmen der Integrationsarbeit. Sie erhielten aus dem Preisgeld einen eigenen Trikotsatz.

Ein Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen der Veranstaltung durch Ihre Spenden beigetragen haben, besonders an Herrn Kabljanac und Wilhelmsburgs Kultwirt Willi Adomeit für das große Festzelt mit Tischen und Bänken sowie an alle Eltern, die mit selbstgebackenem Kuchen und Speisen aus ihren Heimatländern für das leibliche Wohl sorgten.

Infos zum 1. FFC Wilhelmsburg

unter www.ffc-wilhelmsburg.de
oder unter ☎ 0176 48790431



Ian Karan übergibt die neuen Tore an die Mädchen

Foto: FFC

Moorwerder Hof

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung

Gut bürgerliche Küche
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen
**Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr**

Moorwerder Norderdeich 78
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 507

J E N E Y
&
T O I L L I É

Rechtsanwältinnen
Fachanwältinnen für Strafrecht
Strafrecht • Ausländerrecht • Familienrecht

Veringstr. 43. 21107 Hamburg
Tel. 040 - 98 23 13 - 69
www.jeneytoillie.de



Adventspilger aufgepasst! Ganz Wilhelmsburg verwandelt sich im Dezember zum dritten Mal in einen riesigen Adventskalender.

PM. Nach dem großen Erfolg in den vergangenen Jahren – bis zu 150 Besuchern an einigen Abenden! - öffnen wir in Wilhelmsburg zum dritten Mal den „Lebendigen Adventskalender der Kirchengemeinden in Wilhelmsburg“ – und laden inselweit dazu ein. Der Treffpunkt ist an jedem Abend in der Adventszeit um 18 Uhr vor einem anderen Wilhelmsburger Fenster.

Lebendiger Adventskalender bedeutet, die Adventszeit besinnlicher zu erleben, mit anderen zusammen Gemeinschaft zu pflegen und Zeit zu teilen, Familien und Einrichtungen in der Nachbarschaft kennen zu lernen, dick eingepackt draußen miteinander bei Tee und Punsch ins Gespräch zu kommen, Lieder zu singen und sich an der Überraschung zu erfreuen, die der jeweilige Gastgeber vorbereitet hat.

Sie alle sind herzlich eingeladen, zu kommen und gemeinsam Fenster für Fenster zu „öffnen“. Bitte ziehen Sie sich warm an, da alles im Freien stattfindet und denken Sie daran, einen eigenen Becher für Getränke mitzubringen.



Bei folgenden Familien und Einrichtungen wird ein Adventsfenster geöffnet:

1. 12.: Claudia Söhn, Fahrstr. 46
2. 12.: Elternschule Kirchdorf, Karl-Arnold-Ring 53
3. 12.: Evangelische Jugend Wilhelmsburg, Schwentnerring 6
4. 12.: Fam. Taube-Weinhold, Kirchdorfer Str. 224 g
5. 12.: Fam. Prehn, Mannesallee 22
6. 12.: Museum Elbinsel Wilhelmsburg, Kirchdorfer Str. 163
7. 12.: Fam. Mast, Am Weidengrund 6 b
8. 12.: Generationenhaus Wilhelmsburg, Krieterstr. 9
9. 12.: Friedenskirche, Weimarer Str. 10
10. 12.: Fam. Kruse, Rotenhäuser Damm 16
11. 12.: Fam. Weber, Flünkentwiete 12
12. 12.: Fam. Osterwald, Wehrmannstr. 7
13. 12.: Fam. Seiler-Neufert, Mannesallee 29
14. 12.: Elbe-Tideauenzentrum Bunt- haus, Moorwerder Hauptdeich 33
15. 12.: Gemeindebüro Kirchdorf, Kirchdorfer Str. 170
16. 12.: Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübenhofer Weg 11
17. 12.: Fam. von Trzebiatowski, Siedenfelder Weg 104 b
18. 12.: Fam. Bünning, Finkenschlag 6
19. 12.: Fam. Bachmann, Schönenfelder Str. 55
20. 12.: Fam. Stille, Moldauweg 4
21. 12.: Kinderbauernhof Kirchdorf, Stübenhofer Weg 19
22. 12.: Familie Krutky, Siebenbrüderweide 89
23. 12.: Frau Drope, Georg-Wilhelm-Str. 121
- 24. Dezember:** Alle Wilhelmsburger Kirchengemeinden laden zu ihren Gottesdiensten am Heiligen Abend ein!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pastorin Kristina Wiele-Wohlfarth (☎ 754 51 23). Bitte melden Sie sich auch, wenn Sie Lust haben, im kommenden Jahr selber Gastgeber zu werden.

„Gaststätte Kupferkrug“
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

seit 1920

VOGEL

**Fernsehen
Radio-Hifi
Meister-Service**

Tel.: 75 78 03

Veringstraße 54 - 56

BUND KLAGT

Der BUND hat am 7. 11. Klage gegen die Genehmigung des Kraftwerks Moorburgeingereicht. Nach der bestehenden Gesetzeslage ist es zwar nicht möglich, das Kraftwerk aus Klimaschutzgründen zu verhindern. Es gibt jedoch relevante wasserrechtliche Einwände. Denn allein durch dieses Kraftwerk würden der Elbe pro Sekunde mehr als 64.000 Liter Kühlwasser entnommen und aufgeheizt in den Fluss zurückgeführt. Steigende Temperaturen und eine große Menge toter Biomasse würden die schon jetzt kritische Sauerstoffsituation der Elbe noch verschärfen und hätten verheerende Folgen für die Elbfische.

UNTERSTÜTZEN SIE DIE KLAGE.

Es bestehen gute Aussichten, das Kraftwerk mit juristischen Mitteln zu verhindern. Die Klage ist jedoch eine große finanzielle Herausforderung. Deswegen bitten wir Sie, uns tatkräftig zu unterstützen: Mit 20, 50, 100 € oder jeder anderen Spende leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die BUND-Klage gegen den Klimakiller. Je größer Ihre Unterstützung, desto besser können wir den Klimaschutz vor Gericht vertreten.

MIT IHRER KOHLE GEGEN KOHLEKRAFT.

Spenden Sie unter

www.bund.net/klage-moorburg
oder überweisen Sie einen Betrag auf das BUND-Spendenkonto

Nr. 1230 122 226

bei der Haspa (BLZ 200 505 50)

Stichwort: Klage Moorburg

Auflagen für Kraftwerk Moorburg zu hart?

Der Förderkreis „Rettet die Elbe“ erwartet die Klage von Vattenfall gegen die Umweltbehörde gelassen

PM. Vattenfall wirft der Umweltbehörde eine überzogene und bisher nicht übliche Genehmigungspraxis vor. Mit den Auflagen zur Entnahme von Kühlwasser würde der Betrieb des neuen Kraftwerks Moorburg unwirtschaftlich gemacht.

In der Tat enthält der Bescheid der Behörde zwei Aspekte, die bei Genehmigungen bisher eine geringe Rolle spielten: Zunächst wurde aus der Empfindlichkeit der Elbe eine Obergrenze der Wasserentnahme und der Wassertemperatur abgeleitet, und sodann alle Wärmeeinleitungen gedeckelt, auch künftig absehbare aus anderen Betrieben. Genau in diesem Sinne verlangt die Wasserrahmenrichtlinie seit 2002 von allen EU-Staaten, Bewirtschaftungspläne aufzustellen.

Überraschend kam dies für Vattenfall nicht. In der Erörterung im September 2007 wurde diskutiert, dass die Elbe bei geringer Wasserführung und hohen Temperaturen nicht genug Spielraum für Wärmeeinleitungen des Kalibers vom KW Moorburg böte. „Rettet die Elbe“ belegte durch die Daten des Wassergütemessnetzes Hamburg, dass die Elbe in den letzten 20 Jahren signifikant wärmer geworden ist. Die Szenarien der Klimaforscher besagen, eine Abkühlung der Elbe und mehr Abfluss (im Sommer) seien nicht zu erwarten. Die Umweltbehörde kündigte an, gemeinsam mit Niedersachsen und Schleswig-Holstein den Wärmelastplan Tideelbe von 1973 neu zu fassen, übrigens eine Initiative von „Rettet die Elbe“. Die fachlichen Bedenken auf der Behördenbank wurden während der Erörterung immer größer. Strengere Auflagen zeichneten sich ab.

Ermuntert durch den unsäglichen Brief der früheren Umweltstaatsrätin Gundelach folgte Vattenfall der Gier, mit zwei Blöcken ein doppelt so großes Geschäft zu machen, als ursprünglich geplant. Die Vernunft blieb auf der Strecke, die dem Management hätte raten müssen, es nicht zu übertreiben. Wenn Vattenfall nun die Genehmigungspraxis der Umweltbehörde auf den gerichtlichen Prüfstand stellt, sieht „Rettet die Elbe“ das gelassen. Vorausgesetzt, die Umweltbehörde ist fachlich und juristisch gut gewappnet, würde ein Präzedenzfall geschaffen mit dem Ergebnis, dass umweltbelastende Projekte nicht mehr in jeder Größenordnung genehmigt werden können. Es würde ihnen eine absolute Grenze gesetzt, die von der Empfindlichkeit der Umwelt abhängt.

Der Baguette-Laden
Französische Baguettes und Salate



**Baguettes
frisch aus dem Ofen
mit unserem
hausgemachten
Dressing!**

Tel. 75 22 220 Fax 75 22 210
Inh.: M. Flecke

Veringstr. 97 / Ecke Neuhöfer Str.
Öffnungszeiten:
mo-fr: 11 - 22 Uhr; sa+so: 16 - 22 Uhr

Wird die Elbe wärmer?

Eine gute Datenbasis, das „Wasserwetter“ in der Elbe zu beschreiben, bietet das Wassergütemessnetz des Instituts für Hygiene und Umwelt. An drei Elbestationen (Bunthaus, Seemannshöft und Blankenese) werden seit 1988 Standardparameter wie Sauerstoffgehalt, Temperatur usw. bestimmt.

Um die Frage zu beantworten, wie sich die Temperaturen in der Elbe entwickelt haben, wurde die Zahl der Warmwassertage eines Jahres gezählt. Als "warm" werden Wassertemperaturen ab 20° C definiert, als "sehr warm" ab 24° C. Betrachtet werden vollständige Jahre, also 1989 bis 2006.

Die Temperatur von 24° C wird nur an wenigen Tagen im Jahr überschritten, am häufigsten in Bunthaus. Der Rekord liegt bei 36 Tagen im Jahr 2006. Jedoch der Trend geht an allen drei Stationen eindeutig zu mehr Tagen mit „sehr warmem“ Wasser.

Ein Klimawandel kann zwar aus der knapp 20 Jahre langen Datenreihe nicht abgeleitet werden. Es gibt jedoch Berechnungen der Klimaforschung, die plausibel begründen, dass im Elbegebiet die Temperaturen in den nächsten Jahrzehnten steigen werden, da mehr Niederschlag verdunstet wird, sich damit die Wasserspende des Einzugsgebiets in Trockenperioden verringert und wärmer in Hamburg ankommt.

Der Reiherstieg leuchtet Flusslicht-Barkassenfahrten vom Anleger Baumwall durch den erleuchteten Reiherstieg.

PM. Noch bis zum 23. November fahren Barkassen durch den illuminierten Reiherstieg. Es sind wieder eindrucksvolle Kunstobjekte zu bestaunen. Die Barkassen starten stündlich von 17.30 bis 20.30 am Anleger Baumwall (Kehrwieder Spitze) gegenüber dem auffälligen Wohnschiff. Die Fahrt dauert ca. 2 Stunden und kostet 16 Euro für Erwachsene und 8 Euro für Kinder bis 8 Jahren.

Reservierungen:

☎ 69 08 97 40
Bildergalerie unter
www.flusslicht.de

Foto: Ameli Möbius



IG Metaller suchen Material zur frühen Arbeiterbewegung

PM. In der IG Metall Wohnbereichsgruppe Wilhelmsburg/Veddel treffen sich seit etwa zwei Jahren Kolleginnen und Kollegen, die nicht im aktiven Berufsleben stehen. Bei den Treffen werden regelmäßig gewerkschaftliche, gesellschaftliche und politische Themen diskutiert, oft sind Referenten eingeladen.

Zu dem Thema „Frühe Arbeiterbewegung in Wilhelmsburg“ planen die Gewerkschafter eine Veranstaltung Anfang April 2009. Leider ist die Dokumentenlage besonders zum Thema Arbeitswelt und Arbeiteralltag bescheiden. Daher wird Material aus Wilhelmsburger Fabriken und dem Alltagsleben aus Wilhelmsburg und dem Hafengebiet von etwa 1880 bis 1935 gesucht. Besonderes Interesse besteht an Fotos, Tagebüchern, Briefen, Haushaltsbüchern, Rezeptsammlungen etc. Das Material braucht nicht lange aus der Hand gegeben werden, es besteht die Möglichkeit, Fotos und Briefe einzuscannen. Wer Material zur Verfügung stellen kann melde sich bitte bei Jürgen Arnecke, ☎ 78 50 28 oder Uwe Röhcke, ☎ 63 65 10 77



Rund ums Haus

- Eisenwaren
- Gartengeräte
- Haushaltswaren
- Schließanlagen
- Schlüsseldienst

EISEN - JENS

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

Geöffnet: Mo. - Do.: 9 - 13⁰⁰ + 14 - 18⁰⁰ Uhr
Fr. + Sa.: 9 - 13⁰⁰ Uhr

Tel.: 75 81 23 • Fax: 753 45 35

Veringstraße 44

LoWi Büro für Lokale Wirtschaft

Infos und Service für kleine und mittlere Firmen und Betriebe

Kostenfreie Erstberatung

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▶ Finanzierung / Fördermittel ▶ Marketing ▶ Existenzgründung ▶ Aufbau von Netzwerken | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Büro Wilhelmsburg
Veringstr.55, 21107 Hamburg
Telefon 040/43 26 - 1336, Fax - 38 ▶ Internet www.lokale-wirtschaft.de ▶ Gefördert durch die FHH und den Europäischen Sozialfonds Beschäftigung und Bildung e.V. |
|---|--|

Veringstraße 55

Heimo Ponnath Design

Design
hp

Druckdesign anspruchsvoller Einladungen, Flyer, Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.

Webdesign für kleine und mittlere Unternehmen, die komplette und optimale Lösungen brauchen

Text auch für den Nicht-Fachmann verständlich geschrieben trotz komplexer Fachthemen

Schulung zu Themen aus den Bereichen Internet, Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Rotenhäuserstr.51, 21109 Hamburg, Tel.: 753 47 95, Fax: 752 68 03
E-Mail: ponnath@heimo.de, Web: <http://www.heimo.de>

Hansa Consult
Wissen erweitert Horizonte

Training für Wirtschaft und Englisch

Michael Giebel
Technischer Betriebswirt

Im Schönenfelde 24
21109 Hamburg
Tel. 040 / 30237617
www.hansa-consult.com
Email: michael.giebel@hansa-consult.com



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Neue Initiative zur Öffnung des Zollzauns am Spreehafen

Wie lange lässt die seit Jahren geforderte Öffnung des Zollzaunes am Spreehafen noch auf sich warten?

PM. Auf Initiative von Liesel Amelingmeyer wandten sich 20 prominente Unterzeichner aus den Stadtteilen Wilhelmsburg und Veddel, der IBA sowie der igs 2013 und der Politik im Juli 2008 an den Bundesfinanzminister Peer Steinbrück. Ihre Forderung: Der Zollzaun, der den Bewohnern von Wilhelmsburg und der Veddel den Zugang zum Wasser und den Sprung

über die Elbe versperrt, soll als ersten Schritt weitere Schlupftore erhalten.

Nun erfolgte eine Antwort. Als positiv zu bewerten ist die Aufgeschlossenheit der Zollverwaltung, die Freizone perspektivisch aufzuheben.

Sie spielt aber den Ball zurück an Hamburg: „Die Zollverwaltung steht einer Aufhebung der Freizone aufgeschlossen gegenüber. Es ist jedoch zunächst Aufgabe der Freien und Hansestadt Hamburg, die hierfür erforderlichen politischen Initiativen zu ergreifen sowie ein schlüssiges Gesamtkonzept zur Zukunft der Freizone zu entwickeln“, heißt es in der Antwort.

Die ansonsten sehr formal gehaltene Antwort des Bundesfinanzministeriums lehnt eine kurzfristige Öffnung durch weitere Schlupftore an der Hafenanrandstraße und Harburger Chaussee ab und verweist dabei auf vermehrten Überwachungsbedarf sowie erhöhte Kosten für den Zoll.



„Die Wilhelmsburger und Veddeler werden sich mit dieser Antwort nicht zufrieden geben. Der Zollzaun am unmittelbaren Nordrand der Elbinsel hat keine strategische Bedeutung mehr, außer, dass er weiter die Ausgrenzung der Elbinseln Veddel und Wilhelmsburg zementiert“, so Metin Hakverdi, Vorsitzender des Regionalausschusses Wilhelmsburg.



Metin Hakverdi, Vorsitzender des Regionalausschusses Wilhelmsburg-Veddel, traf Liesel Amelingmeyer und Marianne Groß vor dem Rathaus Wilhelmsburg. Die Beiden hatten vor 10 Jahren das erste Spreehafenfest organisiert und können es nicht fassen, dass der Zollzaun immer noch nicht weg ist. Foto: WIR

Unterzeichner der Forderung

sind: Liesel Amelingmeyer, Uli Hellweg, Heiner Baumgarten, Markus Schreiber, Bettina Kiehn, Johannes Kahrs, Bezirksfraktionen der SPD, der GAL, der CDU und Die Linke in Hamburg-Mitte, Peter Holst, Egon Martens, Manuel Humburg, Hildebrand Henatsch, Axel Trappe, Corinna Peters-Leimbach, Steffen Kühnelt, Metin Hakverdi, H.-Ulrich Seumenicht.

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
und kostenlose
Beratung
bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige

Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00 – 18.00 Uhr

Frühstück
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.

Schultze
Anlagentechnik GmbH
Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

ROSWITHA STEIN



Logos und Geschäftspapiere
Drucksachen - Konzept, Layout, Text
Illustrationen - per Hand oder Computer

Fährstr. 92 · 21107 HH · Tel 753 29 63
info@roswithastein.de · www.roswithastein.de

Flaute im Containerverkehr - Schiffe warten vor den Elbbrücken auf Ladung

Von Michael Rothschuh

„Mangels Aufträgen haben mehrere kleine Containerschiffe ohne Fracht im Hamburger Hafen festgemacht“, schreibt „Die Welt“ am 29. Oktober und beruhigt gleich wieder: es sei zwar ungewöhnlich, dass Feederschiffe schon seit über sechs Wochen festliegen, aber insgesamt würde der Umschlag im Hafen noch wachsen.

Ob es in der Jahresbilanz allerdings beim Containerumschlag ein Wachstum geben wird, ist äußerst fraglich; weit entfernt ist man von den zweistelligen Wachstumsraten, die noch vor ein paar Monaten prognostiziert wurden. Von jetzt knapp 10 Mio. auf 18 Mio. Containereinheiten TEU im Jahr 2015 – das war das angeblich zwingende Ausbauziel für den Hamburger Hafen. Damit wurden begründet: Elbvertiefung, ein geplanter Terminal Mittlerer Freihafen, Hafenuferspannung, eine neue Kattwykquerung, Ausbau der Hafenbahn für dreifachen Verkehr, durchgehender Tag- und Nachtbetrieb im Hafen und bei den Hinterlandverbindungen sowie die Verhinderung von Städtebaumaßnahmen am Reiherstieg, im Spreehafen und auf dem Kleinen Grasbrook.

Und jetzt: die HHLA Aktien sind von 60 auf unter 30 € gefallen; die NOL aus Singapur ist vorzeitig aus dem Bieterverfahren für die HAPAG LLOYD ausgestiegen, weil sie das

Schiffsgeschäft nicht mehr für rentabel gehalten hat; die japanische Reederei MOL hat eine Reduzierung der Schiffsgrößen für die Amerika-China-Route angekündigt.

„Im Augenblick subventionieren die Schifffahrtlinien jeden Container von Asien nach Europa mit 1000 \$“, sagt Eivind Kolding, der Chef der weltgrößten Linienreederei Maersk, laut Financial Times Deutschland vom 4. November.

Die Erklärungen wechseln. Am 12. August nannte das Handelsblatt noch u. a. den „harten Winter, die Überflutungen in Guangdong, das Erdbeben in Sichuan sowie auch die Vorbereitungen zu den Olympischen Spielen“ als Übeltäter, mittlerweile ist es einhellig „die Finanzkrise“.

Tatsächlich aber zeichnet sich – jedenfalls auch – eine Strukturkrise ab: Die Kostendifferenz zwischen Europa und Asien sinkt, wenn Löhne sowie Umwelt- und Sicherheitsanforderungen in China steigen, wie z.B. bei Spielzeugen; die Transporte werden mit den Energiepreisen teurer.

Gleichzeitig werden nicht nur z. B. in Hamburg, Bremerhaven, Wilhelmshaven, Terminals erweitert und neu gebaut, sondern auch im Mittelmeer für neue Routen nach Osteuropa.

Diejenigen, die vor einem Jahr laut den Notstand wegen der schnellen

Zunahme der Container ausriefen und damit die Forderung nach milliardenschweren staatlichen Infrastrukturprojekten wie Hafenuferspannung und Elbvertiefung begründeten, erheben mit einem trotzigem „jetzt erst recht“ die gleichen Forderungen. Denn bei sinkenden Umschlagszahlen stehe man im Wettbewerb zu anderen Häfen. Das Gefährlichste, was passieren kann, ist, dass der Hamburger Staat in einen Abschwung hinein investiert, Billigangebote an die Transportunternehmen macht und sie damit am Markt halten will. Diese Konkurrenz wäre ruinös nicht nur für den Hamburger Staatshaushalt durch hohe Ausgaben bei sinkenden Steuer- und Gebühreneinnahmen von der Hafenuwirtschaft, sondern würde letztlich auch zu einer Rationalisierungswelle führen, die auf Kosten der Arbeitsplätze ginge.

Es ist jetzt Zeit für ein Umsteuern der Politik: weg von der Stückzahl-Ideologie, nach der jeder in Hamburg ankommende Container ein Glück für die Stadt sei, weg von dem immer weiter gehenden Flächenfraß, Herausnahme von Moorburg aus dem Hafenerweiterungsgebiet, und eine ausbalancierte Politik für die verschiedenen Wirtschaftssegmente statt einseitiger Hafenorientierung.

Kirchdorfer Str. 169
21109 HHL

„Lohre“

Tele.
754 42 29

Sonntags: 12 Uhr: **Sonntagsbruch**

18 Uhr: **Bratkartoffelbuffet**

Dienstags + mittwochs: **Haxenessen** ab 6,90 €

Donnerstags: **Schnitzeljagd** - 6,90 €

Snackkarte für den kleinen und großen Hunger ab 1,90 €

Wir sind jetzt auch schon mittags für Sie da!

Räume für Familien- und Betriebsfeiern!



Wilhelmsburg, Stübenplatz, mi 7 - 13 h
Harburg, Ökovocheenmarkt am Sand: mi 15 - 18 h

WO in Wilhelmsburg

Abstinent fahren. Gesprächsgruppe: mi., 19 h,
Weimarer Str.85 (Kodrobs)
☎ 0171-4794181 u. 0180 53009.

Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e. V.
im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55
☎ 753 42 04, Fax 75 66 57 07
aiw-Deichhaus@t-online.de - www.ai-w.de

Wilhelmsburger Tafel, ☎ 75 66 59 34,
sylvialues@msn.com

... im Deichhaus:

- **Lebensmittelausgabe:** di-fr ab 13 h + sa ab
12 h (Bonausgabe ab 10 h, fr ab 11 h).

- **Mittagstisch/Snacks:** di-fr ab 12 h.

- **Deichcafé:** di, do, fr 8-14 h, mi + sa 7-14 h.

... im **Bahnhofsviertel** im Gemeindehaus
St. Raphael, Jungnickelstr. 21:

- **Lebensmittelausgabe:** di 12.15 h
(Bonausgabe ab 11 h)

- **Frühstück:** di ab 11 h.

... in **Kirchdorf** im Gemeindehaus der
Kreuzkirche, Kirchdorfer Str. 170:

- **Lebensmittelausgabe:** mi 13 h
(Bonausgabe ab 10 h).

- **Café:** mi ab 10 h

- **Mittagstisch:** mi ab 12 h

Möbelhilfe Moewi, Dierksstr. 13
mo, di, mi, fr 9-15, do 9-18 h.
☎ 31 70 20 13, Fax 31 70 20 14.
www.moebelhilfe-wilhelmsburg.de

Fahrradwerkstatt: Am Veringhof 9-11:
mo-fr 9-15 h oder nach Absprache,
☎ 63 65 15 05

book & byte: Veringstr. 61: mo-fr 10-18 h,
sa: 10-14 h, ☎ 41 54 24 44

bike & byte: Veddeleer Brückenstr. 128: Reparatur
und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern +
PC-Selbsthilfwerkstatt, mo-fr 9-20 h, sa 10-15
h
☎ 67389254 (byte)/67389255 (bike)

AWO Distrikt Wilhelmsburg, Fährstr. 73,
Kontakt: Wilfried Pattschull, ☎ 753 4282

AWO-Seniorentreff, Rotenhäuser Wettern 5:
mo-fr 13-17 h, ☎ 31 97 94 29

**BAK-Bund alkoholfrei lebender Kraftfah-
rer Nord e.V.** - Hilfe für alkohol-, drogen- und
verkehrsauffällige Kraftfahrer, Weimarer Str. 83-
85 (KODROBS)

Kontakt: Soz.-Therap. Holger Heidecke
Gesprächsgruppe: do 19.30 h

☎ 280 55 398 / 0170 73 88 418

Info@bak-hamburg.de, www.bak-hamburg.de

**Behinderten-Arbeitsgemeinschaft Har-
burg,** Vogelhüttendeich 55. Beratung im Deich-
haus: di 11-13 h - info@bag-harburg.de

**Beratung für auffällige Kraftfahrer/innen
Hamburg Nord e.V.,** Kontakt: M. Montana, ☎
0171 8948785 u. 7542211 oder Egon Golsch, ☎
0171 4794181, e.golsch@abstinent-fahren.de

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche
und Eltern,** Vogelhüttendeich 81,
☎ 428 71 6343: mi 14-16 + fr 11-13 h

**Betreuungsverein für Harburg u. Wil-
helmsburg „Insel“,** Deichhausweg 2,
21073 HH, ☎ 32 87 39 24.

Sprechstunden (deutsch u. türkisch) bei der BI
Ausländische Arbeitnehmer e.V., Rudolfstr. 5,
jeweils am vierten Mittwoch im Monat 12-14 h

Bewohnerverein Kirchdorf-Süd e.V.,
Karl-Arnold-Ring 51, ☎ 219 92 48-4,
Fax 219 92 48-3. Sprechzeiten: mo + do 17-19 h,
Kinderbistro: Ab 7 h Frühstück für Kinder und ab
12.30 h Mittagessen für Kinder.

**BI-Beruf und Integration Elbinseln
gGmbH,** Neuhöfer Str. 26,
☎ 752 28 65, Fax 307 89 55

Bildungsoffensive Elbinseln,
c/o IBA-HH GmbH, Am Veringhof 9,
☎ 22 62 27 44

Juergen.dege-rueger@iba-hamburg.de

Bücherhalle Kirchdorf, Willh.-Strauß-Weg 2
(am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58
mo, di, fr 11-13 + 14-17 h-17 h, mi geschlossen;
do 11-13+ 14-18 h

Bücherhalle Wilhelmsburg,
Vogelhüttendeich 45, ☎ 75 72 68, Fax 307 88 83
mo+fr 11-13 + 14-17 h; di 14-17 h,
do 11-13 + 14-18 h; sa 10-13 h

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund (DMB)

Information und Beratung

im Deichhaus
Vogelhüttendeich 55

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 16.00 bis 18.00 Uhr

18. November, 2. Dezember, 16. Dezember



Zentrale: ☎ 879 79-0
Beim Strohhause 20 · 20097 Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de

Viele Grüße aus dem Süden



Hamburgs Süden bietet für alle ein
Zuhause: Singles, Paare, Familien,
Senioren, Studenten ...

Wir informieren Sie gern über
unsere Wohnungsangebote.

SAGA GWG
Vermietungshotline:
(0 40) 42 666 666
www.saga-gwg.de

SAGATM GWG
Mehr Hamburg

Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20, ☎ 752 01 70, Fax 75 20 17 10 - info@buewi.de
Geöffnet: mo 13-21.30 h; di-do 9 bis mind. 21 h; fr bis mind. 14 h; fr abends, sa + so je nach Veranstaltung.

Kursanmeldungen und Kartenverkauf:
di 10-12 + 16-19 h, mi 10-12;
do 16-19 + fr 10-12 h

Förderverein Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V.,
Mengestr. 20, Kontakt: Egon Martens,
☎ 754 13 53 - Martens.Egon@t-online.de

Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e. V., Integration und Bildung
Integrationszentrum Wilhelmsburg,
Rudolfstr. 5, ☎ 756 01 23 15

Offene Beratung: mo 10-14 h, di+do 14 - 18 h.
Andere Beratungszeiten nach Absprache.

Deutsch- und Integrationskurse
Anmeldung: di + do 16 - 18 h.

Stadtteilbüro Veddel, Wilhelmsburger
Str. 2 / Siedelch 34, ☎ 789 99 66,
Offene Beratung: di 10 - 12 h, mi 16 - 17 h.
Andere Beratungszeiten nach Absprache.

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.
Geschäftsstelle: RAe v. Behren & Seumenicht,
Weimarer Str. 16, ☎ 754 89 01, Fax 31 76 86 96

Demenznetz Wilhelmsburg,
Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22
Tel. Beratung: di 13 - 14 h, fr 16 - 16.30 h.
Angehörigengruppe: Jeden vierten Montag im
Monat 17.30 - 19.30 h

Diakonie Wilhelmsburg e.V.,
Diakonie- und Sozialstation Rothenhäuser Str. 84,
☎ 75 24 59 0, Fax 75 24 59 39
info@diakonie-elbinsel.de

Dolle Deerns e.V. - Verein zur Förderung femi-
nistischer Mädchenarbeit

Mädchentreff Kirchdorf-Süd,
Erlerring 9, ☎ 754 21 98, Fax 41 48 26 41
dollederns@maedchentreff-ki-sued.de

**ELAS-Suchtkrankenhilfe des
Diakonischen Werkes**

St. Raphael-Gemeinde, Jungnickelstr. 21,
Beratung nach Vereinbarung, ☎ 61 43 81
Selbsthilfegruppe: mi 18.30-ca. 20 h

Kreuzkirchengemeinde, Kirchdorfer
Str. 175, Selbsthilfegruppe: mi 18.30-20 h

Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus
Naturschutzverband GÖP e.V.
Moorwerder Hauptdeich 33, ☎ 75 06 28 31 od.
73 93 12 67 - Goep.ev@web.de

Elternschule Kirchdorf-Süd
Karl-Arnold-Ring 53, ☎/Fax 754 20 71
Sprechzeiten: mo 10-17 + do 9-12 h

Elternschule Wilhelmsburg
Zeidlerstr. 75, ☎ 753 46 14, Fax 74 20 17 40
Sprechzeiten: mo 10-12 + do 16-18 h

Ev. Jugend Wilhelmsburg
Schwentnerring 6, ☎ 754 01 88, Fax 25 77 22 05
ejwilhelmsburg@gmx.de

Die Fähre, Veringstr. 99, ambulante Familien-
und Einzelfallhilfe für Kinder, Jugendliche und
Familien aus Wilhelmsburg. ☎ 36 16 03 21,
Fax 36 16 03 23. mo + do 10-16 h

Fährstraße e. V. - Verein zur Förderung von
kulturellen u. stadtteilverbindenden Aktivitäten,
☎ 015 773 890 434
post@verein-faehrstrasse.org
www.verein-faehrstrasse.org

**Falkenflitzer - Verein zur Förderung der
Jugendarbeit**, Neuhöfer Str. 23 (Puhsthof),
☎ 75 12 81, Fax 75 1282, mail@falkenflitzer.de
Verleih-Hotline: 75 66 50 18

Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)
c/o Gesamtschule Wilhelmsburg, Perlstieg 1,
☎ 428825-136, Fax 428825-240, info@f-b-w.info

Freie Schule Hamburg, Am Veringhof 9
☎ 7522449, www.freie-schule-hamburg.de

Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg,
Rotenhäuser Str. 73 a, ☎ 75 66 09 69,
www.ff-wilhelmsburg.de

Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübenhofer
Weg 11, ☎ 750 73 53, Fax 31 97 37 60
info@freizeithaus-kirchdorf.de
www.freizeithaus-kirchdorf.de
Partyräumvermietung (für Leute aus
Kirchdorf-Süd): do 16-18 h

Hamburger Essenshilfe, di 15.30-16 h

Friedensinitiative Wilhelmsburg,
Kontakt: Inge Humburg, Dorfstieg 2 B,
☎ 754 74 75, famhamburg@t-online.de

Gangway e. V., Georg-Wilhelm-Str. 25,
☎ 657 98 07-00, Fax 657 98 07-10
gst@gangway.info

Hafenmuseum im Aufbau, Außenstelle des
Museums der Arbeit, Kopfbau Schuppen 50A,
Australiastraße, 20457 HH, ☎ 73 09 11
84, hafenmuseum@museum-der-arbeit.de

Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11
☎ 754 65 66, Fax 74 20 08 01
www.hdjkirchdorf.de

Haus der Jugend Wilhelmsburg
Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92,
Geöffnet: mo 14-20 h, di+mi 14-22 h,
Mädchen- und Frauentag: do 14-19 h,
fr+sa, 15-21 h
Bewerbungshilfe: mo-do 14-19 h, fr 16.30-21 h

Honigfabrik, Stadtteilkulturzentrum, Industriestr.
125-131, ☎ 42 10 39 0, Fax 42 10 39 17
hofabuero@honigfabrik.de - www.honigfabrik.de

**Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg &
Hafen**, do 14-17 h, ☎ 42 10 39 15
markt@honigfabrik.de
www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de
MITEINANDER-FÜREINANDER.
Gruppentreffen: di 10 h,
Anfragen an den Handwerkerdienst: di + do
10-12 h persönlich oder ☎ 42 10 39 20.

Imkerverein Harburg-Wilhelmsburg und
Umgebung. Ernst-August Bartels, Winterheide 1,
21079 HH, ☎ 768 7267 / Martin Opitz,
Niedergeorswerder Deich 159, ☎ 75 444 28

INA - Beratungsstelle für SchülerInnen, die eine
Ausbildungsstelle suchen.
Fährstr. 89, ☎ 765 57 05

Insel-Lichtspiele e. V. Kino für die Elbinsel.
☎ 55 57 96 82, Fax 41 16 38 27,
info@insel-lichtspiele.de
Postfach: Insel-Lichtspiele, 21098 HH

Jugendhilfeverein Mitte des vse,
Jenaer Str. 8, ☎ 64 88 60-41/-42, Fax 64 88 6043

Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg
Interessenten melden sich bitte bei Constance
Büsch, Hamb. Kinder- u. Jugendhilfe e.V.,
☎ 302 389 41 oder 0177 854 59 72

auto-schultz.de



Ihr Partner im Süden Hamburgs.
Neu- und Gebrauchtwagen, Reparatur ALLER Fabrikate.

AUTO SCHULTZ
BEI UNS HAMBURG IN FAHRT

Niedergeorswerder Deich 97 - 21109 Hamburg
Tel.: (040) 31 17 15-0 - info@auto-schultz.de



TOYOTA

Genusswelt
im WEZ



arko

... gönnt sich mir!

Präsente?
Wir beraten Sie gern!
Tel. 75 46 171

Geöffnet
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Inh. P. Radomski

Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e. V.

Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71
(Teestube) u. 75 49 30 74 (Büro)

Kindergarten Inselkinder e.V.

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 307 93 80

Kindergarten Paul-Gerhardt der Ev. luth.

Reiherstieg-Kirchengemeinde,
Georg-Wilhelm-Str. 121
☎ 752 69 26, Fax 75 66 63 70

Kinderhaus SterniPark e.V.

Schoenenfelderstrasse 5, ☎ 75 06 24 90,
Fax 75 06 24 92

schoenenfelderstrasse@sternipark.de

Babyklappe, Notrufnummer für Schwangere
und Mütter in Not: ☎ 080 04 56 07 89.

Kinderspielstunde „Kleine Bären e. V.“

Kirchdorfer Str. 175, Leitung Heidi Richter,
☎ 0160 838 2344, kleine-baeren.ev@gmx.de

Kindertagesstätte „Auf der Höhe“

Auf der Höhe 51, ☎ 754 23 51, Fax 75 49 26 70.

Kindertagesstätte Elb-Kinder

Prassekstr. 3, ☎ 754 14 15, Fax 754 36 94.

Kindertagesstätte Emmaus der ev.-luth.

Reiherstieg-Gemeinde, Mannesallee 13,
☎ 75 83 19, Fax 74 21 46 26.
kita.emmaus@freenet.de

Kindertagesstätte Kiddies Oase

Sanitasstr. 11, ☎ 752 65 75, Fax 75 66 56 74,
kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de

Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße

Kirchdorfer Str. 185,
☎ 754 47 12, Fax 75 06 21 59.

Kindertagesstätte Koppelstieg des

Arbeiter-Samariterbundes, Koppelstieg 40,
☎ 754 04 48, Fax 75 06 15 09,

Kindertagesstätte Otto-Brenner-Straße

Otto-Brenner-Straße 45, ☎ 754 49 00

Kindertagesstätte Rotenhäuser Damm

Rotenhäuser Damm 90, ☎ 75 83 58,
kita-rotenhaeuser.damm@kitas-hamburg.de.

Kita Vogelhütte des DRK, Hans-Sander-Str. 7,

☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48,
kita-bernhard-dey-haus@drk-hh-harburg.de.

Kleiderkammer Wilhelmsburg der

Passage gGmbH, Am Veringhof 17,
☎ 75 75 76, Fax 752 40 09,
Geöffnet: mo - do 8 - 16.30 h

Weitere Ausgabestellen:

mo: 12.30-13.30 h Haus der Jugend WB,
di: 15-16 h Gemeindesaal der Immanuel-
Kirche, Wilhelmsb. Str. 71, HH-Veddel;
di: 15 - 16 h Freizeithaus Kirchdorf-Süd;
mi: 9 - 10 h Haus der Jugend Kirchdorf.

Kombibad Wilhelmsburg

Dratelnstr. 30, ☎ 78 88 17 31

Kompetenzagentur Wilhelmsburg

Krieterstr. 1, ☎ 31 76 73 36, Ausbildungsbera-
tung für Jugendliche am HdJ Kirchdorf

Laurens-Janssen-Haus, Passage gGmbH,

Kirchdorfer Damm 6,
☎ 303 898-0, Fax 303 898-11,
zentral.dzks@passage-hamburg.de

Bistro: mo-fr 9-16.30 h,

Schreibservice: mo-fr 9-17 h,

Postagentur: mo-fr 10-12 und 13-17 h,
mi 10-12 h

LEB Berufsbildung Veringhof

Am Veringhof 19, Angebote und Beratung zur
Ausbildung und Berufsvorbereitung.

☎ 756 09 20, Fax 75 60 92 13.

L-E-B-Veringhof@t-online.de

Lotse Fährstraße 66, Fährstraße 66,

Individuelle Unterstützung für Menschen mit psy-
chischen Erkrankungen.

☎ 30 09 33 01, Fax 30 09 33 09

lotse-faehrstrasse-66@der-hafen-vph.de

LOTSE, Psychosoziale Kontakt- und Beratungs-

stelle, Fährstr. 70, ☎ 75 66 01 75,
Fax 75 66 01 76, lotse@der-hafen-vph.de
mo - do 15 - 19 h, di und do auch 10 - 13 h,
fr 13 - 17 h.

Offener Treff: mi 16 - 18 h

LOWI - Büro für Lokale Wirtschaft

Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 55,
☎ 43 26-13 36, Fax 43 26-13 38
info@lokale-wirtschaft.de

Mensch und Leben e. V., Neuenfelder

Str. 92 a, ☎ 41 92 67 82, Fax 41 92 67 60,
www.mensch-und-leben.org

Mittelpunkt Wilhelmsburg,

Schwentnerring 3, kostenlose Beratung für
Kinder, Jugendliche und Eltern im Wilhelmsburger
Osten in Erziehungsfragen, bei Problemen mit
Schule, Drogen etc.

☎ 74 20 09 08, Fax 42 10 01 40,

Geöffnet: mo 13 - 17 h; di 10 - 16 h; do 13 - 17 h
und nach Vereinbarung.

Museum Elbinsel Wilhelmsburg,

Kirchdorfer Str. 163, geöffnet: April bis Oktober:
so 14 - 17 h, ☎ 31 18 29 28, Führungen und
Bibliothek nach Vereinbarung.

Pädagogischer Mittagstisch

... **des ASB** im HdJ Kirchdorf, Krieterstr. 11,
☎ 754 04 48 (Kita Koppelstieg);

... **des Inselkinder e.V.** im HdJ Wilhelmsburg,
Rotenhäuser Damm 58, mo-fr 13 - 17 h,
☎ 307 93 80

**Passage gGmbH, Quartierspflege -
Hausbetreuung**, Dahlgrünring 1

☎ 79 71 63 0,
quartierspflege@passage-hamburg.de

Plattdüütsch' Stammdisch is jümmers Klock

7 an den 1. Mittwoch in'n Monat in uns' Willems-
borger Windmühl.

Nofrogen bi Seelands, ☎ 754 25 70.

PRO FAMILIA, Vogelhüttendeich 81, Offene
Sprechstunde (ohne Voranmeldung) di 15 - 18 h.

Projektgruppe „Stadtteilpflege Wilhelms-

burg“, Rüttersberg 46, 22529 Hamburg
☎ 430 12 36; henze@ding-planung.de

ProQuartier - Projektbüros

- Reiherstiegviertel, Veringstr. 63, ☎ 75 66 24 02,
- Kirchdorf-Süd, Erlerring 10, ☎ 31 99 38 53.

Psychosoziale Beratungsstelle Wbg,

Vogelhüttendeich 81, ☎ 753 31 06,
Schwerpunkt: MigrantInnenberatung

**Rassekaninchenzüchterverein HH 44 -
Wilhelmsburg Ost**,

c/o Heinz Krohn, Reithweg 52, ☎ 7543448.

REBUS - Regionale Beratungs- und Unterstüt-
zungsstelle der BBS, Krieterstr. 5, ☎ 42 88 77 03,
Fax 428 87 74 13. Sprechstunden: mo - fr 8 - 16 h
(Voranmeldung).

Restaurant
Marialva
bei Jorge

Täglich 11 - 24 Uhr
portugiesische und spanische Spezialitäten

Mo. bis Fr. bis 16 Uhr **Mittagstisch:**
11 versch. Gerichte für 6 € - mit Suppe und Dessert

Georg-Wilhelm-Straße/Ecke Trettaustraße - ☎ 75 98 52

Wir in Wilhelmsburg

- Krankenfahrten aller Kassen
- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Kurierdienste
- Rückholfahrten

TAXI
Wilhelmsburg

Pollhornbogen 2
21107 Hamburg

Telefon
75 77 00

Funk-Taxi Wilhelmsburg GmbH

Regionales Wohnprojekt Wbg, Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V., Georg-Wilhelm-Str. 174
☎ 792 28 48 oder 790 86 83.

Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf von 1911 e. V., Niedergeorgswerder Deich 170, ☎ 750 83 15, www.reitverein-wilhelmsburg.de

Sanierungsbüro Wilhelmsburg S 5, Südliches Reiherstiegeviertel, Veringstr. 57
Ansprechpartner: Arno Siebert
Sprechzeiten: do. 15-18 h, ☎ 533 330 75
siebert@gfs-bremen.de

Sanierungsbüro Wilhelmsburg S 6, Berta-Kröger-Platz, Krieterstr. 18,
Sprechzeiten: di 16-18 h, fr 11-14 h,
☎ 30 23 68 39

SBB Kompetenz GmbH, Am Veringhof 11-13, Berufsförderung, Integrations- und Sprachkurse, Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, sinnvolle Aktiv-Jobs für ALG II-EmpfängerInnen
☎ 21 90 36-710, Fax 21 90 36-744,
kundencenter-sued@sbb-hamburg.de

Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e. V., jeden do ab 18 h für Jugendliche, ab 19 h für Erwachsene im Gemeindehaus der Emmauskirche, Rotenhäuser Damm 11.

Schute - Galerie für Landschaftskunst, Veringkanal, Zugang über den Hof der Honigfabrik, Industriestr. 124-131.

Senioren Centrum Wilhelmsburg
Hermann-Westphal-Str. 9, ☎ 2022-4225
Rezeption: mo-fr 8-18 h

Skatclub „Glückliche Buben“, Vogelhüttendeich 73, Hotel Maaßen, Fr ab 19 h.

Sozialberatung des Diakon. Werks, Kirchdorfer Str. 170,
☎ 28574118.

Beratungszeiten:
di 11 - 13 h, Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21;
do 10- 12 h, im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55, ☎ 753 42 04;
do 15 - 16.30 h und nach Vereinbarung: Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6.

Sozialer Treffpunkt in Kirchdorf-Süd der Behindertenhilfe Hamburg gGmbH, Karl-Arnold-Ring 2 (EG/Seiteneingang).
☎ 21 99 69 88, Fax 21 99 69 89.

Sozialverband Deutschland, Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg, c/o Ronald Wilken,
☎/Fax 754 55 85,
mobil 0178 27 22 434,
ronaldc@gmx.de
Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat 18.30 h im Bürgerhaus Wilhelmsburg.

Spielgruppe „Die Schildkröten“, Elfi Reimers, Kirchdorfer Straße, ☎ 754 55 32

Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld, Rotenhäuser Damm 80, ☎/Fax 753 30 32,
mo-do 13.30-18.45, fr 13.30-19.45 h,
Jeden 1. sa im Monat 12-18.45 h.

Startklar ... Für den Beruf, Bonifatiusstr. 2 (Anbau der Schule), ☎ 75 66 95 73,
Fax 76 66 95 90, startklar@invia-hamburg.de

Stöberstube in St. Raphael, Jungnickelstr. 21 (Gemeindehaus) fr 10-15 h.

Straßensozialarbeit Kirchdorf-Süd, Erlerring 7, ☎ 754 79 87, Fax 74 20 08 95.

Suchtberatungsstelle KODROBS, WBG/Süderelbe, Weimarer Str. 83-85,
☎ 75 16 20 und 75 16 29, Fax 752 32 78,
mo, di, do und fr 10 - 19 h,
di Frühstück 10.30 - 12.30 h,
Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V., Jenerseiteideich 120, ☎ 754 17 48,
Fax 754 75 74, sd-germany@susiladharm.org

Tagespflegestätte der Diakonie- und Sozialstation Wilhelmsburg, Rotenhäuser Str. 84,
☎ 75 24 59 28, Fax 75 24 59 48, www.apdd.de

treffpunkt.elbinsel, alsterdorf assistenz west gGmbH, Fährstr. 51 a
☎ 319 73869, FAX 419 21684
i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de
Sprechzeiten: mi 13-16 h, do 9-12 h

Tschüss Vattenfall, Ökostromberatung
Fährstr. 10, di + do 13 - 18 h, sa 12 - 15 h

Türkischer Elternbund, Vogelhüttendeich 55 (Altes Deichhaus).
di 16-18 h, do 16-19 h.

Unternehmer ohne Grenzen e.V.
Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 65,
☎ 75 60 20 30, Fax 75 60 20 59,
www.unternehmer-ohne-grenzen.de

Verein Kirchdorfer Eigenheimer, Brackstr. 43, ☎ 7544 593
mo + mi, 9-11 h; di, 18-19 h

Verikom e. V., Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten
Dahlgrünring 2, ☎ 750 89 86, Fax 754 82 81
kirchdorf-sued@verikom.de
Thielenstr. 3a, ☎ 754 18 40, Fax 750 73 36
wilhelmsburg@verikom.de

Verständigungsarbeit in St. Raphael, Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68 37 45,
Pastorin Friederike Raum-Blöcher
Sprechstunde: di 9.30-10.30, f r 10-12 h.

VESKU Verein für Sprache und Kultur e.V., ☎ 22 60 64 58 (19 - 21 h),
www.vesku.de, sprache@vesku.de

Wilhelmsburger Fußball-Altherren-Auswahl von 1967 „Spendenfonds e.V.“
Vereinslokal: Wilhelmsburger Hof

Wilhelmsburger InselRundblick, Vogelhüttendeich 55, ☎ 40 19 59 27,
Fax 40 19 59 26, briefkasten@inselrundblick.de

Wilhelmsburger Musikverein e. V., Postfach 930872, 21088 HH, c/o R. Maak,
☎ 711 91 54 und Thomas Lemme,
☎ 75 06 23 44
www.wilhelmsburger-musikverein.de

Wilhelmsburger-Oase e. V., Dierksstr. 8, ☎ 350 71 33 13,
www.wilhelmsburger-oase.de
Telefonische Anmeldung wird empfohlen!

Wilhelmsburger Ruder Club v. 1895 e.V., Vogelhüttendeich 120,
☎/Fax 752 80 88
Training + Infos: mo, mi, fr 17-19 h.

Windmühle „Johanna“, Schönenfelder Str. 99 a,
Café und Besichtigungen jeden 1. So im Monat. ☎ 754 38 45 - C.Schmidt 1.Vors.
windmuehle.johanna@t-online.de

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V., Rotenhäuser Damm 72c, ☎ 75 91 91,
info@zukunft-elbinsel.de - www. Insel-im-fluss.de



Vitanas
PFLEGEN
UND
WOHNEN



PFLGEN UND WOHNEN
Hamburg

Pflege mit Tradition

Bei PFLGEN UND WOHNEN sind Sie in guten Händen



Das Senioren Centrum Wilhelmsburg bietet für jede Lebenssituation eine individuelle Form der Betreuung:

Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Betreuung für Menschen mit Demenz • Betreuung für Menschen im Wachkoma • Betreutes Wohnen

Senioren Centrum Wilhelmsburg
Hermann-Westphal-Straße 9 • 21107 Hamburg •
Telefon 20 22 - 42 25 • www.pflegenundwohnen.de

WANN in Wilhelmsburg

Eine Neuerung in unserer Rubrik „Wann in Wilhelmsburg“:

☺ Immer, wenn am Anfang eines Veranstaltungsintrags ein solcher Smilie erscheint, bedeutet dies, dass es zu dieser Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos gibt. Also mal durchblättern!

Die jeweiligen Adressen etc. finden Sie unter „Wo in Wilhelmsburg“.

Montag, 17. 11.

☺ 19 h, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Lichtbildervortrag „Die heimische Vogelwelt“

Mittwoch, 19. 11.

☺ 20 h, Bürgerhaus: **Hatice Akyün liest**

Freitag, 21. 11.

☺ 10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf: **Bilderbuchkino:** „Die Hempels räumen auf“

☺ 16 - 18 h, Kapelle an der Mengestraße: **Windlicher-Basteln** bei der igs 2013.

19 - 23 h, Haus der Jugend Kirchdorf: **Jugenddisco** für alle zwischen 12 und 15. Eintritt: 3 € inkl. 1 Freigetränk. Schülerschein mitbringen!

Sonntag, 22. 11.

☺ 20 h, Honigfabrik: **Akkordeon meets Celtic-Folk.** Konzert mit Ralf Weihrauch.

Sonntag, 23. 11.

☺ 11 h, Bürgerhaus: **Wo ist Inga?** Puppentheater für Kinder.

15 h, Bürgerhaus: **Die Insel singt.** Gesangswettbewerb für junge Talente. 50 Schüler singen Pop- und Folksongs sowie Klassik, ohne Playback. Eintritt: 1 €

☺ 11 - 17 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg: **Adventsmarkt**

26. 11. - 6. 12.

☺ Bürgerhaus: **Ausstellung „Seemann, lass das Träumen“.**
Vernissage: 25. 11., 18 h.

Mittwoch, 26. 11.

☺ 18 h, Gemeindesaal der Bonifatius-Gemeinde: **Musical „König David“**

Donnerstag, 27. 11.

☺ 19.30 h, Geschichtswerkstatt in der Honigfabrik: **Buchvorstellung „Wilhelmsburg - Hamburgs größte Elbinsel“.**

Freitag, 28. 11.

☺ 10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf: **Bilderbuchkino:** „Wo die wilden Kerle wohnen“

☺ 17 h, Gemeindesaal der Bonifatius-Gemeinde: **Musical „König David“**

16 - 18 h, Honigfabrik: **„Island Disco“** für Kinder zwischen 6 und 12. Eintritt: 1 €.

Sonntag, 29. 11.

☺ 11 - 17 h, Maximilian-Kolbe-Heim: **Adventsbasar**

14 - 18 h, Friedenskirche, Weimarer Str. 10: **Adventsbasar**

Sonntag, 30. 11.

14 - 17 h, Senioren Centrum Wilhelmsburg: **Adventscafé und -basar**

☺ 20 h, Bürgerhaus: **Finn-Ole Heinrich liest „Räuberhände“**

Montag, 1. 12.

☺ 9, 11 u. 16 h, Bürgerhaus: **„Die Sterntaler“**

Donnerstag, 4. 12.

15.45 h, Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus: Naturerlebnisgruppe: **Tierspuren im Winter erkennen ... und backen!** Adventliche Lern- und Backaktion für Kinder von 7 - 12 Jahren. Keksdose nicht vergessen. Bitte anmelden!

Freitag, 5. 12.

☺ 10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf: **Bilderbuchkino:** Felix, Kemal und der Nikolaus.

15 h, Honigfabrik: **Kinderkino:** „Morgen Fin-dus wird's was geben“. Eintritt: 1 € (Erw.: 2 €)

Sonntag, 6. 12.

16 h, Bürgerhaus: **Weihnachtskonzert** mit dem Wilhelmsburger Männerchor und den „Inseldeerns“ - dazu weihnachtliche Geschichten. Leitung: Suely Lauar. Eintritt: 5 €

Sonntag, 7. 12.

11 - 16 h, Bürgerhaus: **Spielzeugmarkt.** Ankauf, Verkauf, Tausch von Modelleisenbahnen, Modellautos, Steifptieren, Puppen. Eintritt: 3 € (Kinder bis 14 frei)

11 - 13 h, Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus: **Tierspuren im Winter erkennen ... und backen!** Adventliche Lern- und Backaktion für die ganz Kleinen ab 3 Jahren. Keksdose nicht vergessen, und bitte anmelden!

14 - 17 h, Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus: **Elbvertiefung und Ausgleichsmaßnahmen.** Mit Kai Schmille, GÖP.

17 h, St. Raphael-Kirche, Wehrmannstr.: **Adventskonzert** mit dem Inselchor, Orgelmusik und gemeinsamen Adventsliedern. Eintritt frei.

Montag, 8. 12.

15 h, Bürgerhaus: Zirkus Willibald präsentiert: **Kinder machen Zirkus.** Ein buntes Mitmach- und Vorführprogramm mit dem Zirkus Willibald und anderen Gruppen. Eintritt: 1,50 €, Erw.: 2,50 €. Gruppen ab 10 bei Voranmeldung: 1,50 €

Donnerstag, 11. 12.

☺ 10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf: **Bilderbuchkino:** „Winter-Wimmelbuch“

14 h, Bürgerhaus: Weihnachtsfeier der AWO Wilhelmsburg: **„Folklore und Tanzmusik“.** Eintritt: 8 € inkl. Kaffee und Kuchen.

☺ 19 h, Bürgerhaus: **Pegelstand** zum Thema Elbvertiefung.

Freitag, 12. 12.

9 u. 11 h, Honigfabrik: **„Haste Töne“**

Sonntag, 14. 12.

11 h, Bürgerhaus: **Jazzfrüh-schoppen** mit den „Mountain Village Jazzmen“. Eintritt: 6 € inkl. 1 Freigetränk

15 h, Bürgerhaus: **Tanztee** mit dem Bandoneonorchester Wilhelmsburg. Eintritt: 4 €.

SCHÖN IST NICHT BILLIG ABER SCHÖN



Wir sind Keramik
Fliesenleger Fachbetrieb

Ihr Fliesenleger vor Ort
Andreas Zours
Ruf 75 661 635
Otterhaken 5
21107 Hamburg
www.fliesenleger-zours-hamburg.de

QUALITÄT & KOMPETENZ



Der nächste WIR wird ab Freitag, 12. Dezember 2008, ausgelegt!



Impressum

Herausgeber:

Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

Vorsitzende: Ursula Falke ☽

Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg

Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26

E-Mail: briefkasten@inselrundblick.de

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter und per E-Mail - WIR melden uns zurück.

Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Axel Trappe (at)
Pressemitteilungen, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

Kontonummer: 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

ViSdP: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.
Auflage: **8000 Ex.**

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jeweils der **25. des Monats** für die nächste Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jeweils am Monatsende für die nächste Ausgabe.
Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Okt. 2007. Bitte anfordern.
Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Veranstaltungsvorschau für 2009:

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Das ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht! WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Ihre größeren Veranstaltungen telefonisch unter 401 959 27, per Fax unter 401 959 26 oder per E-Mail unter der Adresse briefkasten@inselrundblick.de.

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg geplant:

- 1.2.2009 Antikmarkt** im Museum Elbinsel Wilhelmsburg
- 4.4.2009 Saisonbeginn und Ostermarkt**
- 16.5.2009 Lange Nacht der Museen** auch im Museum Elbinsel W'burg
- 7.6.2009 Stübifest** am Stübenhofer Weg
- 20./21.6. Spreehafenfestival und -fest**
- 4.7.2009 Sommer-Kinder-Spaß** der Kita Kiddies Oase

Wilhelmsburger Zoo
und
Angelladen

Tel / Fax 75 98 29
Veringstraße 44 • 21107 Hamburg

Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren
 Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
 vieles rund um's Haustier •
 Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
 Sämereien • Düngemittel •
 und eine ganze Menge mehr



Willi meint:

Die Welt vergöttert die
Jugend, aber regieren
lässt sie sich von Alten

...sind's die Füße?
med. pod.
FUSSPFLEGE
Thomas Beermann
 Tel. 752 80 56
 Veringstraße 71